Vereinszeitung

Jahrgang 8/Nr. 16 Kitzbühel Oktober 2019

Kitzbüheler Jubiläumsgarten 2019 - 150 Jahre
„1. Tiroler Trachtenverein - Landsturmgruppe 1809 Kitzbühel“
und 150 Jahre „Turnverein Kitzbühel 1869“.

Ein „Danke“ für das „Jubiläumsgart´l“ an die Stadtgemeinde Kitzbühel,
für die Ausführung dem Stadtgärtner Ägidius „Gidi“ Mettler
und seinem gesamten Team.

Titelbild: Klaus Wendling / © Gams-Logo-Design: Alfons Walde 1933 / VBK Wien

Inhaltsverzeichnis

Tiroler Kaiserjäger	Seite 3
Tiroler Trachtenverein	Seite 4
Stadtmusik Kitzbühel	Seite 5
Schützenkompanie	Seite 6
Sportschützen - Gilde Kitzbühel	Seite 7
Verein der Südtiroler Kitzbühel	Seite 8
Kameradschaft Kitzbühel	Seite 9
Alpenverein Kitzbühel	Seite 10
Bienenzuchtzweigverein Kitzbühel & Umgebung	Seite 11
Club 41 Kitzbühel	Seite 12
Kitzbühel Curling Club	Seite 13
Hang&Para-Gliders Kitzbühel	Seite 14
Oldtimergruppe TLFA 4000 Kitzbühel	Seite 15
Franziskuschor Kitzbühel	Seite 16
Freundschaftsclub – Schwesterstädte Kitzbühel	Seite 17
FC Eurotours Kitzbühel	Seite 18
Die Kinderfreunde Kitzbühel	Seite 19
Verein Kitzbühel Aktiv	Seite 20
Sportverein Kitzsport	Seite 21
Sommertheater	Seite 22
Künstler Gilde	Seite 23
Jungbauernschaft Landjugend Kitzbühel	Seite 24
Lehrerchor des Bezirkes Kitzbühel	Seite 25
Pensionistenverband – Ortsgruppe Kitzbühel	Seite 26
Reit- und Fahrverein Henntalhof	Seite 27
Röcklgwandfrauen	Seite 28
Österreichisches Rotes Kreuz, Ortsstelle Kitzbühel	Seite 29
Round Table 39 Kitzbühel	Seite 30
Soroptimistclub Kitzbühel	Seite 31
Taekwondo Verein Kitzbühel	Seite 32
Nordtiroler Trabrennverein Kitzbühel	Seite 33
Triathlonverein Kitzbühel	Seite 34
Turnverein Kitzbühel	Seite 35
VST (Vertreterstammtisch) Kitzbühel	Seite 36
Wasserrettung Kitzbühel	Seite 37
Tiroler Weinritterschaft	Seite 38
Kitzbüheler Yamagatschin	Seite 39
Modelleisenbahn Club Kitzbüheler Alpen	Seite 40

Tiroler Kaiserjägerbund
Kitzbühel und Umgebung

Langsam neigt sich der Sommer dem Ende zu und somit wollen wir wieder über unsere Ausrückungen im abgelaufenen Jahr berichten.

Der Traditionstag des Jägerbataillons 24 zum Gedenken an die Sprengung des Col di Lana fand heuer auf dem Hauptplatz in Lienz statt.

Selbstverständlich haben wir wieder an der Grabwache in der Pfarrkirche teilgenommen. Als „Wachlokal“ wurde den Vereinen der Pfarrhof zur Verfügung gestellt und für die Verpflegung möchten wir uns bei der Stadtgemeinde Kitzbühel ganz herzlich bedanken.

Die Kameradschaft Reith feierte das 100-jährige Bestehen und hat gleichzeitig die 35. Landeswallfahrt des Tiroler Kameradschaftsbundes ausgerichtet. Wir haben mit elf Kameraden und zwei Marketenderinnen an dieser bestens organisierten Veranstaltung teilgenommen.

Bei traumhaftem Wetter führte die Fronleichnamsprozession nach dem Festgottes-dienst in der Unteren Hinterstadt durch die Straßen unserer wunderschönen Stadt.

Der Trachtenverein Kitzbühel feierte dieses Jahr sein 150-jähriges Jubiläum und wir Kaiserjäger folgten mit

Freude dieser Einladung. Bei sonnigem, warmem Wetter wurde die Festmesse in der Innenstadt von Kitzbühel gefeiert, bevor der große Umzug durch die Stadt begann und beim Sportpark endete. Bei guter Musik und Verpflegung ließen wir diesen Tag dann ausklingen.

Was natürlich auch nicht in unserem Kalender fehlen darf, ist der Ausflug mit unseren Mitgliedern nach Bad Ischl zur Gedenkmesse, dem Geburtstag von Kaiser Franz Joseph. Er war der Gründungsvater der Kaiserjäger. Leider hat es in den vergangenen Jahren einige Ungereimtheiten geben, was dazu führte, dass wir nicht mehr dorthin ausrückten. Deshalb ist es umso schöner, dass dies jetzt geklärt ist und wir Kaiserjäger auch wieder an dieser schönen Veranstaltung teilgenommen haben.

Auch in diesem Jahr war die Fahnenabordnung bei der Buchensteinwandmesse dabei und eine Gruppe hat an der Gelöbniswallfahrt in Maria Stein teilgenommen.

Selbstverständlich veranstalten wir auch heuer wieder unseren Vergleichswettkampf mit dem Trachtenverein und dem Pensionisten-Verband Kitzbühel.

Wie üblich haben wir mit dem Schießen auf der Anlage der Schützengilde in der Langau begonnen und konnten diesen Bewerb für uns entscheiden.

Der Vergleichswettkampf wurde mit der 2. Disziplin, dem Kegeln, auf der Kegelbahn in Reith bei Kitzbühel fortgeführt und endete mit dem Watten in den Räumlichkeiten der Pensionisten.

Kontaktadresse:
Leonhard Moser · 6370 Kitzbühel · Lindnerfeld 1/10
Tel.: 0676 836 212 12 · E-Mail: l.moser@drei.at

67. Unterinntaler Trachtenverbandsfest und 150-Jahr Jubiläum

des 1. Tiroler Trachtenverein Landsturmgruppe 1809 Kitzbühel.

Am Wochenende des 29. und 30. Juni veranstalteten wir in Kitzbühel, anlässlich unseres 150-jährigen Bestehens, das Unterinntaler Trachtenverbandsfest. Der Samstag stand ganz im Zeichen der Jugend. Mehr als 450 Jungplattler und Tänzerinnen trafen sich in der Innenstadt und tauchten die Straßen in die buntesten Farben der verschiedenen Trachten. Der Jugendumzug führte vorbei an zahlreichen begeisterten Zuschauern. Auf der großen Bühne direkt im Zentrum durfte der Nachwuchs dann sein Können zeigen. Dabei begeisterten Sie das große Publikum, das sich über den gesamten Nachmittag um und vor der Bühne versammelte. Am Abend erfolgte ein gemütlicher Tagesausklang mit Fassanstich durch unseren Bürgermeister Dr. Klaus Winkler beim Sportpark. Die „Strangers“ sorgten dabei für die musikalische Umrahmung und heizten den Besuchern mit dem richtigen Sound ein.

Am Sonntag fand dann der Höhepunkt der Veranstaltung statt. Der große Festumzug mit über 1.500 Trachtlerinnen und Trachtlern aus ganz Tirol statt. Der Festgottesdienst, welcher von unserem Pfarrer Mag. Michael Struzynski zelebriert wurde, fand bei herrlichem Wetter in der Innenstadt statt. Gesanglich umrahmte den Gottesdienst der Trachtler Chor vom Unterinntaler Trachtenverband und die Mitglieder des TV D´Reitherkogler aus Reith im Alpbachtal läuteten mit Schellen das „Vater Unser“. Nach der Messe richteten einige der zahlreichen Ehrengäste das Wort an die versammelten Trachtler. Der Festumzug selber führte dann vom Pfarrauparkplatz durch die Stadt bis zum Sportpark, wo die Jungen Thierseer noch für einen rauschenden Abschluss des Festes sorgten. Es war ein wunderschönes Wochenende mit zahlreichen Höhepunkten. Wir werden uns noch lange mit großer Freude daran erinnern. Danke auch an dieser Stelle an die Stadtgemeinde, den Kitzbühel Tourismus, die anderen Traditionsvereine, unsere Mitglieder und alle, die uns bei der Ausrichtung dieser Veranstaltung unterstütz haben.

Kontaktadresse:

Obmann Andreas Obermoser · 6370 Kitzbühel · Im Gries 26
Tel.: 0664 341 27 87 · E-Mail: andreas.obermoser@helvetia.at

Stadtmusik Kitzbühel

Eröffnungsfeier – Die Stadtmusik sagt DANKE

Die Stadtmusik Kitzbühel bedankt sich bei ALLEN, die bei der Errichtung der neuen Räumlichkeiten beteiligt waren, bei allen Sponsoren und Spendern, die mit ihrer finanziellen Unterstützung die modernste Ausstattung ermöglichten und in weiterer Folge bei allen Besucherinnen und Besuchern für die unvergessliche Eröffnungsfeier am 5. Oktober 2019.

Ein herzliches Dankeschön!

Kontaktadresse: Obmann Michael Schwanninger · Tel.: 0676 836 214 37 · m.schwanninger@kitz.net
Kapellmeister Florian Simair · Tel.: 0664 335 20 19 · florian.simair@gmx.at
www.stadtmusikkitzbuehel.at · E-Mail: info@stadtmusikkitzbuehel.at

Schützenkompanie Kitzbühel

Jubiläumsfest 60-jährige Wiedergründung auf der Bichlalm

Die Schützenkompanie Kitzbühel feierte am 14. Juli ihr 60-jähriges Bestehen auf der Bichlalm. Hauptmann Johann Pletzer und Obmann Ernst Jenewein durften als Ehrengäste Bgm. Klaus Winkler, TVB-Präsidentin Signe Reisch und Viertelkommandant Manfred Schachner begrüßen und freuten sich über die Fahnenabordnungen der Mitgliedskompanien des Wintersteller Bataillons und der befreundeten Gebirgsschützen aus Bayr. Zell. Für die festliche Umrahmung sorgten die Stadtmusik Kitzbühel und die Schützenkompanie Westendorf als Ehrenkompanie. Die Festmesse wurde sehr feierlich und bewegend von Diakon Manfred Prodinger gestaltet.

Die Wiedergründung der Kompanie erfolgte am 21. Juni 1959. Dies geschah auf Antrag des damaligen Bürgermeisters Hermann Reisch. Als erster Hauptmann wurde Adolf Nagiller gewählt, der in weiterer Folge bis zum Kommandanten des Schützenviertels Unterland aufstieg. Seine Nachfolger waren in zeitlicher Reihenfolge: Hermann Scharnigg, Dr. Otto Wendling, Hermann Thaler und Josef Staffner. Aktuell besteht die Kompanie Kitzbühel aus 40 aktiven Mitgliedern und glücklicherweise kommen neuerdings wieder regelmäßig neue hinzu.

Die besonderen Verdienste der beiden Gründungsmitglieder Ehrenleutnant Josef Berger und Ehrenoberjäger Jakob Filzer wurden zum Abschluss des offiziellen Teils in Form einer kleinen Ehrung entsprechend gewürdigt.

Die Schützenkompanie bedankt sich auf diesem Weg nochmals insbesondere bei der Stadtmusik Kitzbühel, der Schützenkompanie Westendorf, bei der Familie Gasteiger, bei der Bergbahn AG, bei der Weginteressentschaft Bichlalm und den Grundbesitzern für die freundliche Unterstützung.

Kontaktadresse:

Hptm. Johann Pletzer · Tel.: 0664 460 79 68
Obm. Ernst Jenewein · Tel.: 0664 883 156 51
E-Mail: schuetzen_kitzbuehel@gmx.at

SPORTSCHÜTZEN
Gilde Kitzbühel

SPORTSCHÜTZENGILDE KITZBÜHEL

Das traditionelle Jubiläumsschießen konnten wir am zweiten Wochenende im September erfolgreich durchführen.
Es freut uns ganz besonders, jedes Jahr Teilnehmer aus nah und fern begrüßen zu können.
Bedauerlicherweise stellen wir immer wieder fest, dass sehr viele Leute glauben, diese Veranstaltung sei nur für Mitglieder oder professionelle Schützen geeignet. Das stimmt überhaupt nicht, denn JEDER kann daran teilnehmen und auch schöne Preise gewinnen!
Unsere Gäste haben die neuen Kleinkalibergewehre sehr bewundert und geschätzt. Diese Anschaffung war unser langgehegtes Vorhaben und wir sind stolz, neben der elektronischen Schießanlagn jetzt auch moderne Sportschützengewehre bereitstellen zu können.

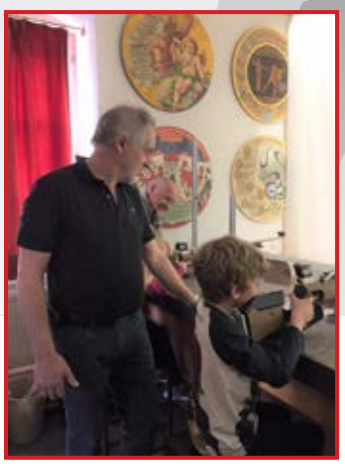
Sowohl mit dem Kleinkaliber- als auch mit dem Luftgewehr nimmt die Disziplin „Hobbyschießen“ immer mehr an Beliebtheit zu. Es kann stehend oder sitzend aufgelegt geschossen werden. Dazu braucht es keine besondere Einschulung und Erfolge stellen sich relativ rasch ein.

Da die Sommerschießsaison im September abgeschlossen ist, sind wir wieder am Luft-gewehrschießstand in der Pfarrau 1 anzutreffen.

Für Jugend und Kinder ab etwa 10 Jahren haben wir einen eigenen Betreuer gefunden. Wir können die gesamte Leihausrüstung den Kindern zur Verfügung stellen. Es handelt sich hier um eine Sportart, bei welcher vor allem Disziplin, Konzentration und Genauigkeit erlernt werden. Erfreulich ist es natürlich, wenn ein Elternteil sich von der professionellen Arbeit am Schießstand überzeugt und dann ruhigen Gewissens die Kinder zum Training kommen lässt.

Interessierte jeden Alters sind stets herzlich zum Probieren eingeladen, um vielleicht ihr neues Hobby zu entdecken.

Unsere Homepage ist aktiv, Termine, Trainingszeiten usw. können dort entnommen werden.
Anfragen bitte unter der E-Mailadresse ssg.kitz@kitz.net an uns richten.
Wir freuen uns auf jede Nachricht und sind um eine rasche Antwort bemüht.



Kontaktadresse: OSM Hofer Stefan · Tel. 0676/ 83 62 13 19 · E-Mail: ho.st@me.com
www.sportschuetzen-kitzbuehel.com

Verein der Südtiroler Kitzbühel

WOHL IST DIE WELT SO GROSS UND WEIT …

3-tägiger Ausflug nach Oberösterreich

Drei Tage hat der „Verein der Südtiroler in Kitzbühel“ das Land Oberösterreich fest in der Hand gehabt.
Am Freitag, 30. August kamen wir mit dem Schiff aus der Schlögener Schlinge in Linz an.
Wir wurden fröhlich und froh und befreit vom Wasser an der Schiffsanlegestelle empfangen.
Von der schönen Aussichtsterrasse des modernen Museums Lentos wurden allen Mitgliedern die wichtigsten und schönsten Punkte vom Stadtteil Urfahr erklärt.
Anschließend gingen wir in Richtung Hauptplatz und wurden darüber informiert, wer die zwei Brückenkopfgebäude an der Nibelungenbrücke gebaut hat.
Vor der Weiterfahrt nach Bad Leonfelden erholte sich die fröhliche Runde am Hauptplatz bei Getränken, Eis und Kaffee.
Nach dem köstlichen Abendessen im Hotel Brunnwald wurde auch ein Spaziergang durch den kleinen, freundlichen Stadtkern gemacht.
Am Samstag ging die schöne Fahrt bei herrlichem Wetter weiter, entlang des Moldaustausees,
(Länge ca. 42 km) über Lipno und vorbei an unzähligen Ferienhäusern entlang des Sees bis Krumau.
Wir spazierten auf die alte Burg in Krumau und besichtigten die interessante Stadt.
Am Nachmittag kehrten wir in die Freistädter Brauerei ein und wurden durch den Kastner Lebkuchenfabriksverkauf geführt.
Am Abend wurden auch verschiedene Tanzschritte (Tanzleiter Klaus Wagner KB.) gelernt und zur Musik (Anton Pichler BL.) vorgetragen und getanzt.

Am Sonntag gegen 9 Uhr brachte uns der Bus nach Linz zum OK-Zentrum (Offenes Kulturhaus) und wir sind sofort in den „Sinnesrausch“ des Landes Oberösterreich eingetreten.
Dieser wird auch genannt „elastisch, plastisch und fantastisch“ hoch über den Dächern von Linz. Nach diesem Besuch ging es zum „City Brunch“ in die „Stadtliebe“, hier kann man sich satt und glücklich essen.
Bei diesem Treffen konnte ich die Mitglieder der Südtiroler Linz sowie Verbandsobmann der Heimat und Trachtenvereine Linz und Umgebung, Kons. Günther Kreutler, mit seiner Gattin Monika begrüßen, welche für die Damen eine Spende organisierte, die gemeinsam mit dem GVS-Vizepräsidenten und Landesobmann von OÖ., Kons. Helmut Lüttge, an die Anwesenden verteilt wurde.
Als Obmann vom Verein der Südtiroler in Kitzbühel überreichte ich an Fam. Kreutler ein Kitzbühel Buch überreichen. Ein Dank dafür an Peggo Jöchl von der Stadtgemeinde Kitzbühel.
Weiters wurde auch ein Ehrenbild an Helmut Lüttge, an Hotel Brunnwald Helga Leitner, an Tanzleiter Klaus Wagner und an Ziachspieler Anton Pichler übergeben.

Ich bedanke mich bei allen Teilnehmern des Vereins für die tolle Mitarbeit und Freundlichkeit, insbesondere beim Kassier Emil Auer für seine Hilfe.

Obmann Josef Profanter

Kontaktadresse: Obmann: Josef Profanter · 6370 Kitzbühel · Bichlnweg 9A
Tel. 0676 83 62 15 40 · E-Mail: profi@kitz.net · www.traditionsvereine-kitzbuehel.at

Kegeln des Tiroler Kameradschaftsbundes Bezirksverband Kitzbühel Organisiert von der Kameradschaft Reith b. Kitzbühel

Das alljährliche Kegeln in Reith b. Kitzbühel ist schon zur Tradition geworden. Bestens organisiert konnten heuer auch wieder gute Ergebnisse erzielt werden. Das ganze Jahr über wird fleißig trainiert, um zu diesem Termin fit zu sein und gute Leistungen zu bringen.
Gerade heuer hatten wir drei Mannschaften, die sich sehr kämpferisch zeigten. Ob Mann oder Frau, alle kamen mit sehr viel Elan, um zu siegen.
Aber das allerbeste Ergebnis für die Kameradschaft Kitzbühel machte unsere Marketenderin Ana Embacher, die sich mit 237 Zählern den Turniersieg der Damen holte –bereits zum 3. Mal.
Beim Obmännerkegeln war unser Kamerad und Obmann Stellvertreter Klaus Embacher mit 219 Zählern der Sieger.
Unsere Damenmannschaft mit Elisabeth Taxer, Anni Fischer, Alosia Neumayr machte mit 439 Zählern ebenfalls ein gutes Ergebnis.
Die Herrenmannschaft mit Alexander Embacher, Hans Pedevilla und Alfred Eppensteiner kam mit 541 Zählern zu einem wirklich guten Ergebnis. Hier war es klar, für nächstes Jahr muss noch trainiert werden.
Ich als Obmann der Kameradschaft Kitzbühel möchte mich ganz herzlich für Euren Einsatz bedanken. Alle Jahre werden unsere Ergebnisse besser. Deshalb werden wir weiter trainieren, um 2020 ganz oben zu sein.

Bezirksversammlung des Tiroler Kameradschaftsbundes
Bezirksverband Kitzbühel - am 6. April 2019 im Hotel Rasmushof
Diese Veranstaltung wurde von der Kameradschaft Kitzbühel mit sehr viel Zeitaufwand organisiert. Im wunderbar geschmückten Hermann-Reisch-Saal konnte unser Herr Vizepräsident und Bezirksobmann Hans Peter Koidl 17 Kameradschaften des Bezirks Kitzbühel begrüßen. Somit waren alle Kameradschaften bei dieser Versammlung anwesend. Gerade wir im Bezirk Kitzbühel haben ein wunderbares Miteinander. Mit der Anwesenheit unseres Herrn Bürgermeisters Dr. Klaus Winkler sowie unseres Herrn Stadtpfarrer Mag. Michael Struzynski und der für die Traditionsvereine zuständigen Gemeinderätin Frau Hedwig Haidegger sowie Frau Präsidentin vom Kitzbühel Tourismus Signe Reisch wurde diese Veranstaltung sehr aufgewertet. Eine große Freude war es, das Ehrenmitglied der Kameradschaft Kitzbühel Herrn Dr. Klaus Reisch mit großem Applaus begrüßen zu können.
Weiters wurden der geschäftsführende Präsident des TKB Hermann Hotter sowie unser Kamerad aus Mittersill Obmann Rudolf Schrattl und Abordnungen der Kaiserjäger aus Kitzbühel und Hopfgarten begrüßt.
Danke für die Anwesenheit vom Bezirkspolizeikommando Kitzbühel mit Martin Reisenzein, ein wichtiger Mann für unsere Tradition.
Somit konnte unser Herr Vizepräsident und Bezirksobmann Hans Peter Koidl diese Veranstaltung mit einer bestens vorbereiteten Videopräsentation abwickeln.

Auch 3 Ehrungen standen auf der Tagesordnung:
Von der **Bezirksleitung** wurde geehrt: Kamerad Johann Brandtner aus Kirchdorf und Kamerad Klaus Neumayr aus Aurach.
Von der **Landesleitung** wurde unser Herr Vizepräsident und Bezirksobmann Hans Peter Koidl geehrt.

Die Kameradschaft Kitzbühel bedankt sich für die großartige Unterstützung bei der Stadtgemeinde Kitzbühel sowie beim ganzen Team vom Hotel Rasmushof.
Ein Danke an unseren Vizepräsidenten und Bezirksobmann Hans Peter Koidl für die schöne Präsentation dieser Veranstaltung.
Ich als Obmann der Kameradschaft Kitzbühel möchte auch meinen Marketenderinnen Riki Danek und Ana Embacher für ihren Einsatz ein herzliches Vergelt‘s Gott sagen.

Kontaktadresse:
Norbert Obermoser · 6370 Kitzbühel · Siedlung Frieden 2 a
Tel.: 0664 39 60 583 · E-Mail: n.obermoser@drei.at

alpenverein
kitzbühel

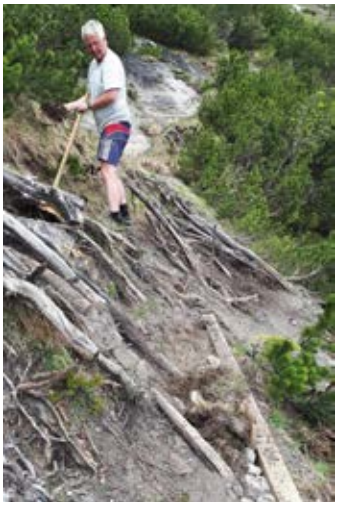
Die Wegmacher des ÖAV Kitzbühel betreuen das Gebiet um die Ackerlhütte

Die beiden Wegmacher Georg und Markus Lackner mit Unterstützung von Harry Zimmermann, Angelika Kunstowny, Willi Rusche und Hütten-wart Michael Lackner betreuen für den Alpenverein Kitzbühel ca. 14 km Wege am Wilden Kaiser.
Das zu betreuende Gebiet reicht von der Regalm über die neue Ackerlhütte, das westliche Hochgrubachkar, das Hochfeld bis zum kleinen Törl. Weiters über die Wilderer Kanzel, das Baumgartenköpfl zur Kreuzung Freibergerhaus, in westlicher Richtung weiter bis hinauf zum Hubschrauberlandeplatz unterm Ellmauer Tor.

Entlang dieser Wege sind nicht weniger als 52 Tafeln zu kontrollieren, Wasserauskehren zu säubern, Trittstufen zu erneuern, Seilversicherungen zu überprüfen, Stauden und Latschen zu schneiden.

Durch den überaus schneereichen Winter 2018/2019 konnte heuer mit den Weginstandhaltungsarbeiten erst Mitte Juni begonnen werden. Der Weg aufs kleine Törl war überhaupt erst Anfang August begehbar. Durch die Schneelast waren 13 Steher für Hinweistafeln total verbogen, es mussten auch zwei Drittel der Schilder erneuert werden. Ohne die Mithilfe so mancher freiwilliger Helfer, zum Beispiel beim Materialschleppen oder bei Grabungsarbeiten an kleineren Murenabgängen, wäre es nur schwer möglich, die Routen in so gutem Zustand zu halten.
Über 180 Arbeitsstunden wurden heuer an Wochenenden ehrenamtlich geleistet.

Im Zuge der Überreichung der Auszeichnung mit dem „Europäischen Wandergütesiegel“ an den TVB Wilder Kaiser auf der Wochenbrunner Alm wurde auch unseren Wegmachern für ihren Einsatz gedankt.



Kontaktadresse:
1. Vorsitzender Jonny Möllinger · 6373 Jochberg · Wagstättbichl 4/7 · Tel.: 0664 99 70 421
E-Mail: vorstand@alpenvereinkitz.at · AV-Büro: z. H. Jasmin Berger · 6370 Kitzbühel · Pfarrau 1
Tel.: 05356 62343 · E-Mail: office@alpenvereinkitz.at · www.alpenverein.at/kitzbuehel

seit 1901

Bienenzuchtzweigverein

KITZBÜHEL & UMGEBUNG

Biene Ahorn

Brutwabe

Alles für die Biene

Der Bienenzuchtzweigverein Kitzbühel und Umgebung blickt auf eine ereignisreiche Zeit zurück. Bei der Generalversammlung im Frühjahr wurde ein neuer Vorstand gewählt. Der jahrelange Obmann Bartholomäus Pöll legte sein Amt nieder, FunktionärInnen wechselten ihre Tätigkeit oder kamen neu hinzu.

Dem gesamten alten Vorstand möchten wir für den unermüdlichen Einsatz danken, insbesondere auch Bascht, der in seiner Funktion als Obmann sehr viel bewegt und erreicht hat. Der Verein kann beispielsweise voller Stolz auf den Paradiesgarten am Schwarzsee verweisen, welcher ohne Bascht wohl kaum möglich gewesen wäre. Auch der Einsatz für die Bienen und die Natur zeichnen den ehemaligen Obmann aus, man merkte stets, dass die Tätigkeiten für ihn mehr waren als nur ein Hobby.

Das neue Vorstandsteam möchte an Altbewährtes anknüpfen und die Tätigkeiten auf demselben Niveau wie bisher weiterführen und die ein oder andere Idee einfließen lassen.
Ein Highlight in diesem Jahr war ein toller Ausflug in das benachbarte Südtirol, wo neben der Besichtigung des wunderschönen Brixens auch viele Exkursionen stattfanden. Ein interessanter Vortrag zu neuen Methoden in der Imkerei begeistere die Imkerinnen und Imker. Der Ausflug war aber auch für Nicht-Bienenenthusiasten ein Erlebnis, beispielsweise durch Programmpunkte wie die Besichtigung einer Whiskybrennerei in Osttirol.

An dieser Stelle wollen wir all jene, die sich für Bienen interessieren oder uns als Verein unterstützen wollen, einladen, mit uns Kontakt aufzunehmen.

Wir freuen uns auf die kommende für Bienenzüchterinnen und Züchter etwas ruhigere Zeit. Der Bienenzuchtverein Kitzbühel und Umgebung,wünscht allen einen schönen Herbst.

Paradiesgarten KB

Ehrungen im Verein (v.l. Andreas Soder, Markus Themel, Hans Steiner, Stefan Schober)

Führung Paradiesgarten

Schulung ImkerInnen

Ausflug/Besichtigung Obst-Verarbeiter und Whiskybrennerei

Imkerstammtisch

Kontaktadresse:
Markus Themel MBA · Kochauweg 10 · A-6371 Aurach · Tel.: +43 (664) 51 89 066
Email: markus.themel@gmail.com · www.imkerei-themel.at

spenden für ein Kinderlächeln

„An den Frieden denken heißt, an die Kinder denken.“ Das schrieb Michail Gorbatschow in einem Brief an Astrid Lindgren. Wir vom **Club 41 Kitzbühel** finden, Kinder sind unsere Zukunft und die verdient es, eine faire Chance zu haben.

Das Ziel des Projekts **„für ein Kinderlächeln“** ist es, Kindern aus dem Bezirk Kitzbühel eine eben solche Chance zu geben.

Das karitative Projekt richtet sich an Kinder sozial schwacher Familien, die durch die sozialen Raster fallen und es dadurch viel schwerer haben, das Gleiche zu erreichen wie ihr Freundeskreis.

Dabei steht die individuelle und vor allem langfristige Unterstützung der Kinder für uns an erster Stelle. Durch unser Netzwerk, das sich durch die Mitglieder des Club 41 Kitzbühel ergibt, schaffen wir es, den Kindern eine breitgefächerte Unterstützung anzubieten und ihnen genau das zu geben, was sie brauchen.

Diese Unterstützung erfolgt auf unterschiedliche Weise und orientiert sich ganz an den Bedürfnissen der Kinder und ihrer Familien. Zum einen unterstützen wir die Kinder mit nötigen Förderunterricht, Musikstunden oder Therapien, die ihnen helfen, sich richtig zu entwickeln und eventuelle schulische oder entwicklungsbezogene Schwierigkeiten zu überwinden. Sachleistungen in Form von Fahrrädern oder die Kostenübernahme des jährlichen Skikurses helfen den Kindern, sich in einem normalen sozialen Netz zu bewegen und nicht von der Gesellschaft ausgeschlossen zu sein.

Wenn es nötig sein sollte, unterstützen wir auch die Eltern der Kinder, wenn wir dadurch ein **besseres Umfeld für die Kinder schaffen können.**

So konnten wir einer Familie bereits eine neue Wohnung vermitteln, der Tochter mit einem Skipass soziale Integration ermöglichen und durch die pädagogische Hilfestellung ist das Mädchen mittlerweile eine der besten Schülerinnen ihrer Klasse.

Durch kurze Wege kommt jeder Cent der Spendengelder zu 100% bei den Kindern an.

Stärken Sie mit uns gemeinsam die Kinder in unserer direkten Umgebung und geben wir ihnen den Start ins Leben, den Sie verdient haben.

Spenden Sie in Form von Sachleistungen, Dienstleistungen oder spenden Sie Geld.

Zaubern Sie ein Lächeln in das Gesicht eines Kindes.

Erfahren Sie mehr unter:

www.kinderlaecheln.at

Spendenkonto:
IBAN: AT47 2050 5000 0003 1104

club 41 kitzbühel international

Kontakt:

Präsident: Alexander Grimme · Kramatweg 6 · A-6383 Erpfendorf · office@c41.at
Spendenkonto: IBAN: AT47 2050 5000 0003 1104 · BIC: SPKIAT2K

Kitzbühel Curling Club

Jung und Alt aktiv im Vereinsleben

Ein Verein hat Zukunft, wenn es junge Mitglieder gibt, die sich mit Begeisterung einbringen und bereit sind, Verantwortung zu tragen. Beim KCC ist es genau so: Die Jugend ist im Vorstand aktiv und übernimmt bei Veranstaltungen bereits wichtige Aufgaben. Für ihre ehrenamtliche Tätigkeit erhalten die „Youngsters“ natürlich entsprechende Wertschätzung von allen – das motiviert.
Das Miteinander wird großgeschrieben. Nicht nur im Verein, sondern überhaupt im Curlingsport.
Beim Curling geht es nämlich nicht nur um Kraft, sondern auch um Koordination, Taktik, Strategie und Nervenstärke. Hier können Damen genauso punkten wie Herren, Kinder und Jugendliche ebenso wie die Senioren. Sie alle vereint der „Spirit of Curling“: Curling ist die einzige Sportart der Welt, in der kein Schiedsrichter gebraucht wird. Offene Fragen klären die Teams direkt auf dem Eis – selbst und vor allem fair. Der Teamgeist steht über allem und die gegnerischen Mannschaften sind nur auf dem Eis Konkurrenten. Nach dem Spiel lädt der Gewinner den Verlierer auf ein Getränk ein, so die ungeschriebene Regel, die bis hin-

auf zur Staatsmeisterschaft praktiziert wird. Das alles macht Curling so interessant, gerade auch für junge Menschen. Auf dem Curlingeis entwickelt sie nicht nur sportliches Können, sondern auch soziale Kompetenz. Geselligkeit gehört zum Curling dazu.

Aktiver Verein
Der KCC ist als Verein äußerst aktiv – im Leistungssport, aber auch im Breitensport. Es ist wohl kein Zufall, dass die einzige Curlinghalle Österreichs in unserer Stadt errichtet und hier auch das Bundesleistungszentrum für Curling untergebracht ist. Mehrmals in der Saison richten „die Curler“ nationale und internationale Turniere aus und empfangen Sportkollegen aus aller Welt. Die österreichischen Nationalteams der Herren, Junioren und Juniorinnen setzen sich zur Gänze aus KCC-Spielerinnen zusammen.

Winter World Masters Games zu Gast in Kitzbühel
Mitte Jänner 2020 finden in Innsbruck die „Winter World Masters Games“ (WWMG) statt – das weltweit größte Wintersport-Festival für Ü30-Jährige. Mehr als 3.000 Athleten kommen nach Tirol, um sich in zwölf Sportarten getreu den olympischen Werten Leistung, Freundschaft und Respekt zu messen. Die Curling-Bewerbe finden dabei in Kitzbühel statt, Gastgeber ist der KCC. Schon jetzt laufen die Vorbereitungen für dieses Event, bei dem sich wieder alle Vereinsmitglieder einbringen werden.

Sponsoren gesucht
Der KCC schickt seine ambitionierten Mannschaften auf nationale und internationale Turniere und darf sich über viele Erfolge freuen. Sponsoren mit dem Mut, auch einmal eine Randsportart zu unterstützen, sind herzlich willkommen!

Curling für Schulen, Firmen und Gäste
Wir freuen uns sehr, dass immer mehr Schulen unser Angebot annehmen und zum Schnuppern kommen. Am Curlingeis entwickeln junge Menschen nicht nur sportliche Kompetenzen, sondern auch soziale. Für Firmen ist Curling eine spannende und motivierende Art, Teams zu stärken, und auch der unterhaltsame Aspekt kommt nicht zu kurz. Deshalb wagen sich mehr und mehr Unternehmen bei uns aufs Eis. Natürlich ist der Curlingsport auch für die Gäste der Stadt eine attraktive Alternative zu Piste und Loipe. Inzwischen gibt es bereits einige Vermieter und Hoteliers, die mit ihren Gästen gerne spannende Wettkämpfe auf dem Eis austragen. Die Stunden in der Curlinghalle gehören zu den Highlights im Wochenprogramm.

Einfach mal schnuppern
Wer mag, kann jederzeit in den Curlingsport hineinschnuppern. Ob Jung oder Junggeblieben, ob alleine oder in der Gruppe, mit Freunden oder Familie … Der Club stellt die notwendige Ausrüstung zur Verfügung und ein Betreuer erklärt die Grundzüge des Spiels. Curling ist eine Sportart, in die jede/r sofort und günstig einsteigen kann.
Einfach anrufen oder eine E-Mail schicken und einen Schnuppertermin vereinbaren!

Wir freuen uns auf euch!

Kontaktadresse:
Kitzbühel Curling Club · Sportfeld 1 · 6370 Kitzbühel
Tel.: 05356 71 080 · info@curlingclub.at · www.curlingclub.at

Herbstzeit: traumhafte Stunden am Wilden Hag

1 x Zell am See und retour!

Fliegen – Ihr Traum wird wahr

HANG & PARAGLIDERS Kitzbühel

Lautlos durch die Lüfte gleiten, völlig losgelöst vom Alltag, den frischen Wind um die Nase, der Sonne nahe. Fliegen löst wie kaum ein anderes Erlebnis ein intensives Glücksgefühl aus. Das Gefühl von Freiheit und Unabhängigkeit in der Luft ist ein alter Traum der Menschheit. Er ist es, der viele Paragleiter und Drachenflieger immer wieder in die Berge zieht. Am Hahnenkamm finden Sie ideale Bedingungen für Start, traumhafte Flüge und eine sichere Landung. Und beim Drachenflieger- und Paragleiterclub Kitzbühel finden Flugwillige offene Türen, um sich über das freie Schweben zu informieren.

Das Risiko ist kalkulierbar

Fliegen? Das ist doch viel zu gefährlich, so häufig die Volksmeinung. Tatsache ist, dass Paragleiten und Drachenfliegen nicht gefährlicher sind als andere Sportarten. Unfälle sind meist zurückzuführen auf mangelnde Selbsteinschätzung, mangelnde Ausbildung oder Fliegen bei schlechtem Flugwetter. Bei entsprechend umsichtiger Ausübung ist Fliegen so sicher wie Mountainbiken. Deshalb ist diese Sportart auch für Jugendliche ab 16 Jahren möglich. Kurse werden in den Flugschulen im Bezirk angeboten.

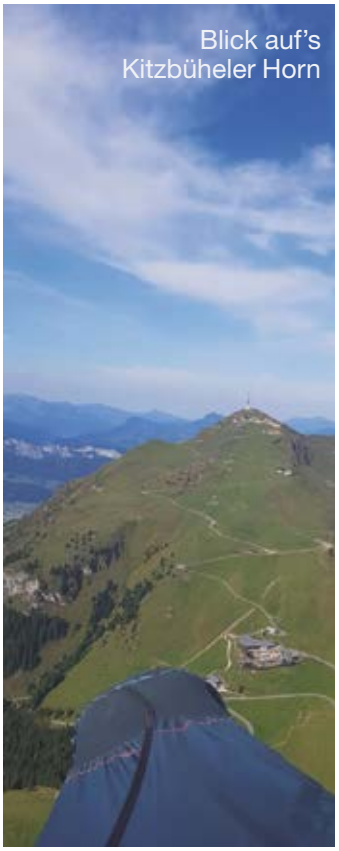
Der Erholungswert ist enorm

Beim Fliegen schalten Sie ab. Paragleiten und Drachenfliegen verleihen nicht nur dem Körper, sondern auch dem Geist Flügel. Die starken Momente des Glücks in der Luft geben Ihnen Kraft und Energie für den Alltag. Nur wer es selbst einmal probiert hat, weiß, wie sich das anfühlt.

Haben Sie jetzt Lust darauf bekommen, einmal selbst über den Hahnenkamm zu schweben? Besuchen Sie uns auch auf unserer facebook-Seite:

Hang & Paragliders Kitzbühel

Neue Mitglieder sind jederzeit WILLKOMMEN!


Blick auf's Kitzbüheler Horn

Kontaktadresse:

Peter Salinger, Schriftführer · Seebichlweg 61b · 6370 Kitzbühel
Tel.: 0 676 733 08 78 · E-Mail: p.salinger@kitz.net

OLDTIMERGRUPPE TLFA 4000 Kitzbühel

Ausfahrten der Feuerwehr-Oldtimergruppe TLFA 4000 Kitzbühel 2019

11. Mai – München
Die erste Ausfahrt heuer führte uns am 11. Mai nach München zur 1. historischen Ausstellung der Blaulichtfahrzeuge auf der Theresienwiese. Wir folgten der Einladung der Freiwilligen Feuerwehr München sehr gerne, denn es war eine bestens organisierte Veranstaltung. Beteiligt haben sich zirka 160 Fahrzeuge der Polizei, Rettung und Feuerwehren mit historischen und auch modernsten Fahrzeugen.
Die Oldtimergruppe Kitzbühel war mit unserem Gründungsfahrzeug dem TLFA 4000 Mercedes Benz 1624 Baujahr 1972 und dem Steyr 580 z, erstes Nebelhochdrucktanklöschfahrzeug Tirols, Baujahr 1958, dabei.

1. Juni – Dorfgastein
Die zweite Ausfahrt führte uns am 1. Juni nach Dorfgastein zur Europäischen Sternfahrt der Feuerwehren. In der Früh starteten wir mit drei Fahrzeugen von St. Johann über Saalfelden und Zell am See ins Gasteinertal. Nach der Aufstellung in Dorfgastein fuhren wir durch Hofgastein, Bad Gastein nach Sport Gastein auf ca. 1900 Meter Seehöhe, wo wir am großen Parkplatz des Skigebietes bestens verpflegt wurden und mit Kameraden der verschiedenen Oldtimervereine diskutieren konnten.
Zurück ging es am späten Nachmittag wieder in unsere Unterkunft in St. Johann. Unsere Mitglieder aus Bayern waren ebenfalls mit ihrem Küchenwagen vertreten.

21. Juni – Vorarlberg
Am 21. Juni sind wir mit drei Fahrzeugen, TLFA 4000, TLF 4000 und dem Opel Blitz Baujahr 1958, nach Hard in Vorarlberg gefahren. Die Oldtimer Hard feierten das 15-jährige Bestandsfest ihres Vereins. Bei der Hinfahrt haben wir auf Grund unserer doch etwas ungenauen Tankuhren und einer geschlossenen Tankstelle einen unfreiwilligen Stopp auf der Autobahn einlegen müssen. Am Samstag stand eine große Rundfahrt auf dem Programm, der Höhepunkt war die Schweizer Reiterstaffel- Blasmusik, und das älteste Fahrzeug - ein Ford Baujahr 1909 und 60 Oldtimer aus Deutschland, der Schweiz und aus Österreich. Am Sonntag nach der Verabschiedung fuhren wir zurück nach St. Johann.

Ein Höhepunkt der Ausfahrten war die Fahrt nach Latsch im Vintschgau in Südtirol.
Die Feuerwehr Latsch veranstaltete ihr alljährliches Fest und bei jedem zweiten Mal ist auch die Feuerwehr Oldtimer als Höhepunkt dabei, wobei die Anzahl der beteiligten Fahrzeuge auf ca. 60 beschränkt ist! Diesmal waren wir mit vier Fahrzeugen dabei, TLFA 4000, Mercedes Benz 1624, TLF 4000 Steyr 580 z Opel Blitz Baujahr 1958 und der Austin Jeep (Flory).
Es waren Oldtimer aus der „DACH-Region“ sowie Südtirol dabei und fast alle Fahrzeuge schafften die eindrucksvolle, einmalige Ausfahrt von Latsch über steile Kehren nach Sulden hinauf auf ca. 1900 Meter Seehöhe.

Am Sonntag fand der Corso der Oldtimer durch Latsch statt, wo wir auch am neu errichteten Feuerwehrmuseum der FF Latsch vorbeikamen, dann zurück zum Festplatz mit anschließender Übergabe der Gastgeschenke an die Teilnehmer.

Der Opel Blitz war danach leider nicht mehr fahrtauglich, daher haben uns Feuerwehrkameraden aus Frankenmarkt ihre Hilfe angeboten und ihn auf einen Sattelschlepper aufgeladen und nach Wörgl mitgenommen, von wo wir ihn dann selbst nach St. Johann bringen konnten. Vielen Dank an die Kameraden der FF Frankenmarkt!

Am Montag, 22. Juli war die Rückfahrt nach St. Johann, wo alle Fahrzeuge unfallfrei angekommen sind.

Kontaktadresse:
Otto Dander · 6370 Kitzbühel · Kirchberger Straße 45
E-Mail: o.dander@profund.at · www.traditionsvereine-kitzbuehel.at
Facebook: Oldtimergruppe TLFA 4000 Kitzbühel

Franziskuschor Kitzbühel

Franziskuschor Kitzbühel singt bei Papstaudienz

Als der heutige Papst den Namen „Franziskus“ angenommen hatte, erklärten die Mitglieder des Franziskuschores Kitzbühel scherzhaft, dass sie der „Papst-Chor“ seien. Das brachte Obmann Rudi Lederer auf die Idee, eine Chorreise nach Rom mit allfälligem „Papstbesuch“ zu unternehmen. Nachdem Stadtpfarrer Mag. Michael Struzynski für dieses Projekt gewonnen werden konnte, waren dafür die optimalen Voraussetzungen gegeben.

Am Vormittag des 28. August war es dann für die Sängerinnen und Sänger des Franziskuschores so weit. Nach strengem Sicherheitscheck wurde ihnen ein Platz auf den obersten Stufen zum Petersdom zugewiesen, ganz in der Nähe des Papstes.
Als sie dann vor den bereitstehenden Mikrofonen ihre Lieder darboten, ging für viele ein Traum in Erfüllung. Mitzuhören, wie durch die Lautsprecher ihr Gesang den gesamten Petersplatz mit tausenden Menschen erfüllte, war für die Mitglieder des Chores und die mitgereisten Angehörigen und Freunde ein Erlebnis, das unter die Haut ging und für alle unvergesslich sein würde.

Der absolute Höhepunkt war natürlich, als – nach der Generalaudienz – Papst Franziskus sich zu ihnen gesellte und der Chor ihm persönlich einen getragenen Jodler darbringen konnte. Nicht vergessen werden die Kitzbüheler Sängerinnen und Sänger die dann folgenden Minuten. Ein persönliches Wort oder ein Händedruck mit dem Heiligen Vater und natürlich ein gemeinsames Foto mit dem Papst sind bleibende Erinnerungen. Seiner Herzlichkeit sowie seiner Ausstrahlung konnte sich niemand entziehen. In gutem Deutsch meinte er abschließend an die Kitzbüheler Delegation, dass Papst zu sein keine leichte Aufgabe sei und sie für ihn beten sollen. Selbst noch beim Verlassen des Petersplatzes war das großartige und für die meisten Sängerinnen und Sänger wohl einmalige Erlebnis mit Papst Franziskus spürbar.

Es versteht sich, dass der Franziskuschor sich auch noch die Zeit nahm, um sich die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der ewigen Stadt anzuschauen. Zudem gestaltete der Chor auch noch eine Messe und bot kleinere Gesangseinlagen bei diversen Gelegenheiten und Begegnungen. Die anerkennenden und dankbaren Blicke zeigten, dass der Franziskuschor Kitzbühel es auch in der Ferne versteht, mit seinem hervorragenden Chorgesang Freude zu bereiten.

Auf der Rückreise stattete der Chor – wie könnte es anders sein – dem Ort Assisi einen Besuch ab. Auch dies war ein unvergessliches Erlebnis. Nach der Übernachtung in einem dortigen Kloster und einem Morgenlob mit musikalischer Umrahmung durch die Sängerinnen und Sänger des Franziskuschores,traten diese dann – vollbepackt mit bleibenden Eindrücken – die Heimreise an.

Abschließend möchten sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei Stadtpfarrer Mag. Struzynski bedanken, der bei der Organisation so hilfreich war und diese unvergessliche Begegnung mit dem Heiligen Vater ermöglicht hat.

Kontaktadresse:

Obmann Rudi Lederer · E-Mail: franziskuschor@gmail.com
Chorleiter Josef Bodner · Facebook: franziskuschor.kitzbuehel

Freundschaftsclub

Verein der Schwesterstädte Kitzbühel – Rueil/Malmaison – Bad Soden am Taunus (ZVR 962267901)

Rueil Malmaison | Kitzbühel | Bad Soden am Taunus

In der letzten Ausgabe der Vereinszeitung berichteten wir an dieser Stelle in erster Linie über unsere französische Schwesterstadt Rueil Malmaison. Heute möchten wir Ihnen ein bisschen unsere deutsche Schwesterstadt Bad Soden am Taunus vorstellen.

Bad Soden am Taunus – eine Stadt mit viel Tradition

Bad Soden am Taunus ist eine Stadt im Main-Taunus-Kreis im hessischen Regierungsbezirk Darmstadt und liegt an den Südhangen des Taunus, 15 km nordwestlich von Frankfurt am Main und 20 km nordöstlich von Wiesbaden. Die Fläche von Bad Soden am Taunus umfasst insgesamt 1247 Hektar. Als Reichsdorf war es im Mittelalter bereits bekannt für Salz und für die vielen Warmquellen, später wurde es dann u. a. ein international bekannter Kurort. Durch die Stadt fließen zwei Bäche. Der Sulzbach durchfließt das Stadtzentrum sowie den Quellenpark. Beim zweiten handelt es sich um den Waldbach, welcher durch das zum Ortsteil Neuenhain gehörende Tal fließt. Bad Soden ist eine sehr lebens- und liebenswerte Stadt. Mit seinen Stadtteilen Neuenhain und Altenhain erschließt sich eine Vielfalt an Eindrücken und Möglichkeiten wie in kaum einer anderen deutschen Stadt dieser Größenordnung. Günstige Verkehrsanbindungen, die Nähe zu Frankfurt am Main sowie die Lage zwischen dem Taunus und der dynamischen Rhein-Main-Region sind ein unschätzbar wertvoller Standortvorteil zum Leben und Arbeiten. Die Innenstadt mit ihren herrlichen Parkanlagen sowie die reizvolle Altstadt mit einem attraktiven Einzelhandels- und Gastronomieangebot laden zum Bummeln und Verweilen ein. Hier bestimmen nicht große

Das Bad Sodener Hundertwasserhaus, eines von vielen sehenswerten Wohnhäusern.

Einzelhandels- oder Gastronomieketten das Angebot, sondern in erster Linie inhabergeführte Geschäfte.

Bad Soden eine Stadt mit viel Heilquellen und Parks

Der ehemalige Kurort Bad Soden am Taunus blickt auf eine lange Tradition als Quelle der Erholung zurück. Wer Bad Soden besucht, kann nicht nur den Charme vergangener Zeiten entdecken, sondern erlebt auch, wie Tradition mit modernster Stadtentwicklung perfekt funktioniert. Unmittelbar vor den Toren Frankfurts ist die Stadt mit vier innerstädtischen Parkanlagen als Wohnort sehr beliebt.

Bad Soden als Ort mit Heilquellenkurbetrieb ausgezeichnet

Seit dem 21. März 2019 darf sich Bad Soden am Taunus offiziell „Ort mit Heilquellenkurbetrieb“ nennen. Die entsprechende Urkunde nahm Bürgermeister Dr. Frank Blasch während einer kleinen Feierstunde vor dem Badehaus entgegen. „Somit bleibt Bad Soden am Taunus auf jeden Fall immer ein lohnendes Ziel für Erholungssuchende und Gäste, die unseren Gesundheitsstandort unter anderem mit vier Parkanlagen und elf frei zugänglichen Heilquellen zu schätzen wissen“, so Bürgermeister Dr. Frank Blasch.

Bad Soden am Taunus – eine Stadt mit viel Geschichte

In Bad Soden findet man wie schon erwähnt an vielen Stellen Quellen, darunter viele Warm- und Salzquellen. Dies war bereits zu Zeiten der Römer so. Man geht davon aus, dass schon die Römer in den warmen Quellen in Soden badeten und teilweise Salz damit gewannen. Es gibt jedoch keine urkundliche Erwähnung aus dieser Zeit. Bei Bohrungen an den Quellen VI und VII fand man aber Scherben von Tongefäßen, welche vermutlich die Arbeit von Römern waren. Des Weiteren befinden sich auf dem Burgberg in Soden auch alte Reste einer Burg, die offenbar teilweise aus alten römischen Backsteinen gebaut wurde. Jedoch sind keine weiteren Beweise erhalten geblieben. Auch für die Zeit der Völkerwanderung wurden keine Nachweise von Soden gefunden. Erstmals wurde das Dorf Soden im Jahr 1190 in einer Urkunde des Klosters Retters erwähnt, welche seine Güter aufzählte. Auf dem heutigen Burgberg befand sich ein Weinberg des Klosters. Zwischen 1222 und 1475 werden mehrere Adlige aus Sulzbach genannt, welche eine Burg in Soden besaßen, die sich auf dem Burgberg befand. Wir machen hier jetzt in unserem Bericht einen Sprung in die Mitte des 19. Jahrhunderts, wo Bad Soden bereits ein internationaler Kurort für prominente Gästen aus ganz Europa war. Berühmte Besucher und Kurgäste im 19. Jahrhundert waren zum Beispiel Herzogin Pauline von Nassau (1844), August Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1844), Felix Mendelssohn Bartholdy (1844/1845), Marie Louise Victoire von Sachsen-Coburg-Saalfeld – Mutter der britischen Königin Victoria (1847), Otto von Bismarck und Johanna von Bismarck (1856), Friedrich Stoltze (1860), Richard Wagner (1860), Kaiser Wilhelm I. (1861).

Der Sodenia-Pavillon mit der Sodenia-Statue, Wahrzeichen der Stadt Bad Soden am Taunus und über dem Solbrunnen errichtet, befindet sich im Quellenpark, dem zweitältesten Kurpark der Stadt. Im Hintergrund das Hundertwasserhaus.

Kontaktadresse: Präsidentin Christine Neumayr · Schmiedboden 6 · 6370 Reith bei Kitzbühel
Tel.: 05356 71459 oder 0664 1309193 · E-Mail: christineneumayr@aon.at

Sean Caldwell – Ein „Fußballverrückter“ im Dienste des FC Eurotours

„Fußballverrückt“ im positiven Sinn, so könnte man den sportlichen Leiter der Nachwuchsabteilung und Coach von Kitzbühels „Zweier“ wohl bezeichnen.

Der mittlerweile 28-jährige Fußballtrainer aus England zeichnet schon seit fünf Jahren für die Youngsters der Gamsstädter verantwortlich und das höchst erfolgreich. Innovative Trainingsmethoden, umfassendes taktisches Know-how und professionelle Spielerbesprechungen sind nur einige seiner Fähigkeiten, die den bestens ausgebildeten Mann von der Insel für den FCK so wichtig machen. Trotz seines niedrigen Alters kann Caldwell schon auf mehr als 10 Jahre Erfahrung im Profifußball zurückgreifen. Nie stehen bleiben, sich immer weiterentwickeln und hart an sich arbeiten – das fordert er nicht nur von seinen Spielern, sondern verfolgt diese Maxime auch selbst.
Er war einer der jüngsten englischen Trainer, der die UEFA B-Lizenz-Ausbildung absolviert, und deren Abschlussprüfung auch mit Bravour bestand. Diese ermöglichte es ihm auch, an einer britischen Profiakademie zu arbeiten.
So stand Caldwell zwei Jahre lang im Dienste des englischen Zweitligisten FC Brentford, bei dem er primär für die Nachwuchsarbeit verantwortlich war.
Der fußballbegeisterte Brite arbeitete in dieser Zeit aber auch mit Spielern der ersten Mannschaft des Champion Clubs und konnte dort wichtige Erfahrungen sammeln.
Beim FCK ist Sean Caldwell aktueller Coach der zweiten Mannschaft, mit der er in der letzten Saison den sensationellen Aufstieg in die Bezirksliga schaffte. Dieser bemerkenswerte Erfolg gelang dem akribischen Arbeiter mit einer sehr jungen, dynamischen Truppe, gespickt mit Kickern aus den eigenen Reihen.

In der neuen Liga angekommen, mussten seine Burschen in den ersten Matches etwas Lehrgeld zahlen, aber schon nach wenigen Runden etablierte man sich durch starke kämpferische Leistungen und einem tollen Teamspirit im oberen Mittelfeld.
Sean Caldwell hat noch viele Visionen, die er in der Gamsstadt verwirklichen will. Weil ihm die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ganz besonders am Herzen liegt, hat er ein ehrgeiziges Vorhaben – eine Fußballakademie in Kitzbühel aufzubauen und junge Talente aus dem ganzen Bezirk bestmöglich zu fördern und weiterzuentwickeln.

Sean Caldwell in seinem Element.

„Der FC Eurotours Kitzbühel kann sich glücklich schätzen, einen so kompetenten Mann im Trainerteam zu haben“, zeigt sich auch Sportvorstand und Ex-Kapitän Tom Hartl begeistert.

An dieser Stelle bedankt sich der FCK nicht nur bei seinem Namensgeber Eurotours International, sondern auch bei allen anderen treuen Sponsoren, u.a. bei der Stadtgemeinde, den Stadtwerken und ganz besonders bei der Bergbahn AG Kitzbühel, deren Fördergelder zu 100 % in den Nachwuchs des FCK fließen. Laufende Infos findet ihr unter www.fckitz.at

Grenzenloser Jubel beim Aufstieg in die Bezirksliga

Fotos: Stefan Adelsberger AS-Photography

Kontaktadresse:
Präsident Jochen Tschunke · 6370 Kitzbühel · Jochberger Straße 120
E-Mail: kontakt@fckitz.at · Telefon Sekretariat: 0664 173 44 19

Die Kinderfreunde Kitzbühel

Das Jahr 2019 mit den Kinderfreunden

Ein kleiner Auszug aus dem vergangenen Kinderfreunde-Jahr

Lesen ist Abenteuer im Kopf
Unter diesem Motto haben sich die Kinderfreunde Kitzbühel heuer dazu entschlossen, die Bibliothek der Volksschule Kitzbühel mit einer Buchspende zu unterstützen. „Lesen ist für mich schon von Kindesbeinen an eine wunderbare Beschäftigung, um Abschalten zu können und in Abenteuer einzutauchen. Ich hoffe, wir können den Kindern der Volksschule auf diesem Weg auch ein paar Abenteuer bescheren“, meinte dazu Dominik als Vorsitzender der Kinderfreunde Kitzbühel.
Die Kinderfreunde waren auch beim Schulfest dabei und haben mit den Kindern tolle Lesezeichen gebastelt.

Natürlich gab es auch wieder das große Fest für Kinder am 1. Mai und den Flohmarkt für Kinder kurz vor dem Schulbeginn.

Koch mit!
Ende September zauberten wir gemeinsam mit 20 Kindern drei Stunden lang ein 3-gängiges Herbstmenü aus Kartoffelsuppe mit selbstgemachtem Ciabatta und Flammkuchen in diversen Variationen. Zur Nachspeise gab es dann noch Zwetschgen-, Topfen- und Nougatknödel mit Zwetschgenröster, Apfelmus und selbstgemachtem Apfelsaft. Um 13 Uhr konnten dann die Kinder mit ihren Eltern an dem gedeckten Tisch sitzen und die Lekkereien genießen.

Ferienbeginn am Bach
Auch nicht mehr aus dem Kinderfreunde-Kalender in Kitzbühel wegzudenken, ist der Ferienbeginn am Bach. Mit knapp 50 Personen ging es wieder von der Talstation der Hahnenkammbahn weg zu Fuß in Richtung Ehrenbach, wo wir es uns um die Lagerfeuer gemütlich gemacht und gemeinsam mit den Kindern und Eltern Würstl und Steckerlbrot über dem Lagerfeuer gegrillt haben. Bei Sonnenschein konnten die Kinder im Wasser planschen und Wasserballone machen.

Es ist aber noch lange nicht Schluss ...

Auch der heurige Jahresabschluss hat es noch in sich, im Oktober gibt es schon traditionell am Nationalfeiertag die „KidzBuggyChallenge“ für den guten Zweck, im November gehen wir gemeinsam Eis laufen und am 07. Dezember geht‘s dann zum Jahresabschluss nach Innsbruck auf den Christkindlmarkt und ins Theater zu Jim Knopf nach Lummerland.
Selbstverständlich haben wir auch im Jahr 2020 wieder vieles geplant, ein kurzer Blick auf unsere Webseite *http://www.kinderfreunde-kitzbuehel.at* lohnt sich also immer!

Kontaktadresse:
Kinderfreunde Kitzbühel · Obmann: Dominik Bertsch · Einfangweg 23 · 6370 Kitzbühel
Barbara Döttlinger Tel.: 0664 234 39 09 · E-Mail: info@kinderfreunde-kitzbuehel.at
www.kinderfreunde-kitzbühel.at · Facebook: www.facebook.com/KinderfreundeKitzbühel

verein kitzbühel aktiv

Kitzbüheler KUNSTMEILE bei den Kitz-Sommernächten

Einige Künstler und Freunde vom „Verein Kitzbühel Aktiv" anlässlich der KUNSTMEILE in der Kitzbüheler Innenstadt.

Gute Stimmung herrschte im Sommer bei den Kitzbühel Tourismus „Kitz-Sommernächten" in der Innenstadt. An vielen Donnerstag-Abenden waren auch diesmal wieder die KünstlerInnen vom Verein Kitzbühel Aktiv dabei und stellten im Tor unter dem Rathaus die unterschiedlichsten Werke aus. Viele Einheimische und Gäste haben sich für die Kunst interessiert, wobei die Masse der Besucher natürlich zu den Konzerten strömte. Ein ganz besonderer Dank geht an die Projektleiterin Bettina Krummel und für die Unterstützung von Seiten der Stadtgemeinde, Herrn Hans-Peter „Peggo" Jöchl.

Sommerfest in Erpfendorf – Danke an Gerda & Manfred Folie

gend, das Gartenfest wieder gut besucht und zur Überraschung gab es diesmal als Zugabe ein kleines (30 Sekunden langes!) Feuerwerk. Ein Danke an Gerda und Manfred Folie für die Einladung und die Organisation.

4 Präsidenten trafen sich am runden Tisch im Metzgerhaus

F. Schipflinger, M. Folie, K. Wendling und H. Brinkmann am runden Tisch.

Anlässlich des 75. Geburtstages der Kirchdorfer Künstlerin Erika Almberger organisierte der Ehrenpräsident vom Verein Kitzbühel Aktiv Klaus Wendling für diesen Abend ein Treffen mehrerer Präsidenten wichtiger Kunstvereine. Am runden Tisch der gemütlichen Metzgerhaus-Stube saßen mit ihm die Präsidenten Manfred Folie (Verein Kitzbühel Aktiv), Fritz Schipflinger (Kunstverein TeamArt04) sowie Hartmut Brinkmann (Kunstverein Kulturschmiede Kaiserwinkl), welche sich spontan zu einer noch en-

Einige der Teilnehmer am diesjährigen Sommerfest vom „Verein Kitzbühel Aktiv".

Das schon traditionelle Sommerfest vom Verein fand auch diesmal wieder im Garten von Gerda und Manfred Folie in Erpfendorf statt. Das Wetter war hervorra-

geren Zusammenarbeit entschieden und die ersten gemeinsamen Projekte ins Visier nahmen, auf die hoffentlich noch viele weitere folgen.

Donnerstag, 5. Dezember – Vereinsausflug nach Innsbruck

Zu einer ganz besonderen Veranstaltung geht unser Vereinsausflug am Donnerstag, 5. Dezember nach Innsbruck.

Vernissage und Konzert mit Paulus Polier und seiner Band

Dort präsentiert unser Mitglied Paulus Ploier ab 19 Uhr in der Wirtschaftskammer 30 seiner neuesten nur mit seinem Mund gemalenen Kunstwerke. Ab 20 Uhr gibt der querschnittsgelähmte Künstler mit seiner eigenen Band, der „Paulus Painting Blues Band", noch ein Konzert, welches die Besucher sicherlich nicht vergessen werden. Die Abfahrt nach Innsbruck ist für circa 17 Uhr, die Rückfahrt für circa 22 Uhr geplant. Es gibt eine begrenzte Teilnehmerzahl, daher bitte ab sofort und schnell anmelden beim KUNSTTREFF oder bei Klaus Wendling unter 0699/10 22 52 31. Mitfahren dürfen alle, nicht nur Mitglieder! Unkostenbeitrag € 25,- pro Person.

Künstler (Mundmaler - Musiker) Paulus Ploier freut sich auf seinen Auftritt in Innsbruck.

Wenn man in Österreich über Mundmalen spricht, dann fast immer im direkten Zusammenhang mit unserem Mitglied Paulus Ploier, dem Vollmitglied der Vereinigung der mund- und fußmalenden Künstler in aller Welt (VDMFK), dem im Jahre 2011 der internationale Lebenspreis „Life Award" in der Kategorie Kunst und Kultur für seine außergewöhnlichen Leistungen verliehen wurde. Für diesen Abend bringt er seine eigene Band, die „Paulus Painting Blues Band", mit und wird die Besucher mit seinen selbst komponierten jazzigen und bluesigen Songs, u. a. auch mit seinem selbst komponierten Nussdorf-Lied, begeistern. Mehr dazu verraten wir an dieser Stelle noch nicht.

Verdienstmedaille des Landes Tirol für Albin Ritsch

Der Verein Kitzbühel Aktiv gratuliert zu dieser Ehrung, welche Albin Ritsch für seine Verdienste um das Kulturwesen, insbesondere um das Kammermusikfest Hopfgarten, erhalten hat. Herzliche Gratulation, Albin !!!

Weitere Projekte + Termine:

Billa–Corso–Künstler–Fenster
Monatliche Ausstellung in der Kitzbüheler Fußgängerzone; im November: Kurt Pikl, im Dezember: Maria Behler, im Jänner: Cäcilia Schlapper und im Februar: Alexandra Magris Weigelsperg.

Kitzbüheler KUNSTTREFF
Immer am 1. Dienstag im Monat von 19 Uhr bis 21 Uhr im Hotel Rasmushof.

Dienstag, 5. November, 19 Uhr:
341. Kitzbüheler KUNSTTREFF im Hotel Rasmushof mit u. a. einem Vortrag der Galeristin Sabina Überall zum Thema „Ernst Insam, Grafikdesign" und eine Bilderpräsentation vom Künstler und Mundartdichter Kurt Pikl.

Dienstag, 3. Dezember, 19 Uhr:
342. Kitzbüheler KUNSTTREFF im Hotel Rasmushof. Adventfeier mit u. a. selbstgebackenen Keksen, einer Lesung (Gedichte) vom Mundartdichter Kurt Pikl sowie einer Bildpräsentation der Künstlerin Maria Behler aus Going am Wilden Kaiser.

Donnerstag, 5. Dezember 2019:
Busfahrt zur Vernissage Paulus Ploier mit Konzert der Paulus Painting Blues Band nach Innsbruck. Abfahrt circa 17:00 Uhr, Rückfahrt 22:00 Uhr, Unkostenbeitrag für die Busfahrt: € 25,--, Eintritt zum Konzert frei, Anmeldungen ab sofort beim KUNSTTREFF oder bei Klaus Wendling unter 0699/10 22 52 31.

Kontaktadresse: Präsident Manfred Folie · Kramatweg 1 · 6363 Erpfendorf
Tel.: 0676 49 246 90 · info@kitzaktiv.at · www.kitzaktiv.at · www.kulturwerk.at

sportverein kitzsport

INTERSPORT KITZSPORT

Gemütliche Pause auf der St. Oswalder Bockhütte

Vorjahressieger: Steiner A., Foidl P. und Koidl J.

Vorjahressiegerinnen: Salvenmoser A., Koidl C. und Weißkopf E.

Der Sportverein Kitzsport wurde im Jahre 1980 gegründet, widmet sich laut Statuten dem **Breitensport** und gehört der Sportunion an. Die Idee dahinter war es, den Mitgliedern möglichst viele Sportarten anzubieten, was bis heute in verschiedensten Bereichen erfolgt. Diese zum Teil auch sehr geselligen Veranstaltungen finden ihren Höhepunkt bei den alle zwei Jahre stattfindenden **Vereinsausflügen**:

Heuer war es wieder soweit und so machten wir uns Mitte September auf nach Bad Kleinkirchheim. Die Region rund um die Kärntner Nockberge bietet sowohl für Wanderer als auch Radfahrer zahlreiche Möglichkeiten. So ging es am ersten Tag entweder zu Fuß oder per (E-) Bike auf die Kaiserburg, um am Wöllaner Nock den ersten Gipfelsieg zu erreichen. Nach einer gemeinsamen Kaffeepause im Panoramarestaurant NockIN war die Wegerhütte unser nächstes Ziel. Von dort kehrten die Wanderer wieder direkt ins Hotel zurück, für die Biker bot sich die Gelegenheit, über Feld am See zurückzufahren und die ersten Kärntner Seen zu passieren. Danach stand Wellnessen und Abendessen in unserem Hotel Kirchheimerhof auf dem Programm. Am nächsten Tag benützten wir die Biosphärenparkbahn Brunnach und wanderten zur urigen St. Oswalder Bockhütte. Dort erwarteten wir auch wieder unsere Biker, die den gesamten Weg direkt vom Hotel aus zurücklegten. Rückblickend können wir von einem lustigen und sportlichen gemeinsamen Wochenende berichten!

Jedes Jahr zu Beginn der Adventszeit veranstalten wir in Zusammenarbeit mit der Schützengilde Kitzbühel unser traditionelles Nikoloschießen. Neben dem geselligen Beisammensein geht es im Schießwettkampf um die begehrten Lebkucken-Nikoläuse und Krampusse. Die Sieger des Vorjahres bitten Ende November wieder zur Revanche!

Die Biker-Gruppe in Feld am See

Kontaktadresse:

Sportverein Kitzsport · Jochbergerstraße 7 · 6370 Kitzbühel
www.kitzsport.at

Sommertheater Kitzbühel

18. Sommertheater Kitzbühel

Im Sommer 2019 begeisterte das Sommertheater Kitzbühel Zuschauer und Presse gleichermaßen.

„Unter der Regie von Leopold Dallinger wird die komplizierte, hindernisreiche Annäherung der beiden verlorenen Seelen voll leisem Humor und Herzenswärme zum Erlebnis. Vom großen Abstand zu kleinen Berührungen (...) wird die Annäherung hin zur Liebe von Senga und Ever famos dargestellt." (Kronen Zeitung)

„Tosenden Applaus gab es für Sandra Cirolini und Leopold Dallinger. Die Schauspieler liefern eine phänomenale Darbietung ab. Nachdem der Vorhang gefallen ist, verlässt man das Theater mit einem warmen Gefühl ums Herz. Schauen Sie es sich an und fühlen Sie selbst." (Kitzbüheler Anzeiger)

„Mit Humor und viel Gefühl. Das Kitzbüheler Sommertheater legte eine fulminante Premiere hin. Wer also einen niveauvollen Abend mit Romantik verbringen will, dem sei ‚Die Tanzstunde' wärmstens ans Herz gelegt." (Tiroler Tageszeitung)

Auch im Sommer 2020 wird in Kitzbühel wieder spannendes Theater im K3-KitzKongress präsentiert.
Am 30. Juli 2020 findet die Gala-Premiere mit Sekt-Empfang und Fingerfood-Buffet im Casino Kitzbühel ab 17.00 Uhr statt. Kartenreservierungen dafür sind ab 1. Dezember 2019 möglich unter office@eventarts.at.

Die weiteren Vorstellungen sind am 31. Juli 2020 sowie am 6., 7., 13., 14., 20. und 21. August 2020 jeweils um 20 Uhr. Gespielt wird im K3-KitzKongress, Josef-Herold-Straße 12, 6370 Kitzbühel.
Die Eintrittskarten für alle Vorstellungen (außer 30.7.) sind ab 19,- EUR im Vorverkauf erhältlich ab
1. April 2020 bei Kitzbühel Tourismus, der Sparkasse Kitzbühel sowie bei Ö-Ticket.

Kartenreservierungen für alle Vorstellungen sind unter www.sommertheater-kitzbuehel.at bzw. per Mail an office@eventarts.at oder telefonisch unter +43 664 3142101 bereits ab 1. Dezember 2019 möglich.

Weitere Infos auch unter www.sommertheater-kitzbuehel.at.

Informationen zum neuen Stück werden ab 1. Dezember 2020 auf www.sommertheater-kitzbuehel.at bzw. auf Facebook veröffentlicht.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und viele neue Freunde auf unseren Social-Media-Kanälen:
@Sommertheater Kitzbühel auf Facebook
@sommertheater_kitzbuehel auf Instagram

Auf ein Wiedersehen im K3-KitzKongress freut sich das Sommertheater Kitzbühel!

Kontaktadresse:
eventarts Kulturveranstaltungsverein · Obfrau: Mag. Michaela Reith
Ehrenbachgasse 40/II · 6370 Kitzbühel · Tel.: 0664-3142101
E-Mail: m.reith@eventarts.at · www.sommertheater-kitzbuehel.at

Künstler Gilde
KGK
Kitzbühel

2019 - Ein Gildenjahr voller Aktivitäten

Die Aktivitäten der Künstler Gilde Kitzbühel waren 2019 wieder sehr umfangreich. Das traditionelle Stiftungsfest im April ist einer der Höhepunkte des Gildenjahres. Bei dieser Veranstaltung wird nicht nur ein herrliches Festmahl verspeist, sondern auch durch den Oberdekan ein Bericht über die zahlreichen Veranstaltungen des vergangenen Jahres präsentiert. Im Rahmen dieses Festes wurde auch der Gildenrat neu gewählt.

Der neue Gildenrat setzt sich wie folgt zusammen:
- Oberdekan: Ing. Kurt Pfeiffer
- Dekan: Seppi Kerscher
- Schatzmeisterin: Marlies Kerscher
- Schatzmeisterin-Stv.: BA Nicole Brunner
- Archivarin: Sieglinde Pfeiffer

Inzwischen schon traditionell ist auch die jährliche Gildenfahrt nach Südtirol. Heuer besuchten die Mitglieder die Stadt Trient. Das historische Zentrum mit dem Dom wurde intensiv erkundet und die italienischen Delikatessen probiert. Bei der Rückfahrt wurde in Tramin noch eine herrliche Weinverkostung mit regionalen Schmankerln genossen.

Im Juni wurden die Bilder des Farbmeditationsweges am Schwarzsee getauscht, sodass Einheimische und Gäste wieder interessante Motive bewundern können. Es ist immer wieder schön zu sehen, auf welches Interesse diese Attraktion stößt und wie viele Fotos davon gemacht werden.

Ebenfalls im Juni fand die Eröffnung der Jahresausstellung der Kinder-Kunstschule im Altenwohnheim statt. Zahlreiche Besucher konnten sich vom Fleiß und Können der kleinen Künstler überzeugen. Im Rahmen der Eröffnung erhielten die Kinder ihre Zertifikate, die sie mit Stolz ihren Familien präsentierten. Die Kinder-Ausstellung ist der Startschuss zum „Internationalen Kitzbüheler Kunst – Sommer“.

Im Rahmen des Kunst – Sommers nahmen heuer wieder über 100 KünstlerInnen aus Österreich, Deutschland, Italien, der Slowakei, Tschechien sowie dem Iran und den USA teil. Diese Veranstaltungsreihe ist inzwischen international bekannt und so erhält die Gilde immer mehr Anfragen zur Teilnahme. Die Teilnehmerzahl wurde jedoch wieder begrenzt. Von Juni bis Anfang September wurden über 300 Werke im Altenwohnheim, in der Arbeiterkammer, im Alpenhaus am Horn, in der Raiffeisenkasse, Im Legenden-Cafe, in der Aquarena und im Schaufenster der Malschule Kitzbühel gezeigt.
Die Bilder wurden mehrmals im Laufe des Sommers gewechselt. Die TeilnehmerInnen wurden jeweils über die aktuellen Standorte ihrer Werke informiert. Es ist jedes Mal eine logistische Herausforderung, dies alles zu bewerkstelligen.

Ein Novum im Rahmen des „Internationalen Kitzbüheler Kunst – Sommers“ war heuer erstmals eine Sonderausstellung in der Partnerstadt Sterzing. Im Boutique-Hotel

Steindl waren Werke der Gildenmitglieder zu sehen. Auf Grund des großen Erfolges wurde diese Ausstellung bis Ende Oktober verlängert.

In Kooperation mit der Arbeiterkammer Kitzbühel präsentiert die Künstler Gilde zum Jahresabschluss eine Ausstellung mit dem Titel „Kitzbühel – Land und Leute“. Die Ausstellung ist vom 15. November 2019 bis 9. Jänner 2020 bei freiem Eintritt zu den Geschäftszeiten zu besichtigen.

In Zusammenarbeit mit der Kinder-Kunstschule Kitzbühel wird vom 27. November bis zum 23. Dezember in der Katharinenkirche eine Kinder-Weihnachtsausstellung im Rahmen des Christkindlmarktes gezeigt.

Kontaktadresse:
Oberdekan Ing. Kurt Pfeiffer · 6370 Kitzbühel · Jochberger Straße 103 b
Tel.: 0664 427 47 47 · E-Mail: gildenbuero@kuenstlergilde-kitzbuehel.at
www.kuenstlergilde-kitzbuehel.at

Jungbauernschaft Landjugend Kitzbühel

Rückblickend auf den vergangenen Frühling und Sommer, geben wir gerne Einblicke in unseren Verein.
Die Festsaison haben wir am 30. April mit dem traditionellen Maibaumfest begonnen. Nach den in der Früh beginnenden Baumarbeiten – hierbei bedanken wir uns nochmals bei der Stadtgemeinde Kitzbühel als Spender – fand abends eines der größte Maibaumfeste des Tiroler Unterlands statt. Vielen Dank an alle fleißigen „Maibaumpasser fürs Zuachageh"!
Gleich danach durften wir das „Jabberwalkyfest" am 4. Mai veranstalten. Mit der Vorband „Grounded Sky" wurde trotz kalter Temperaturen kräftig eingeheizt, woraufhin die Band „Jabberwalky" die Stimmung auf Hochtouren brachte. Beide Veranstaltungen verliefen reibungslos und waren für uns wiederum ein immenser Erfolg.
Auch bei kirchlichen Anlässen durften wir mitwirken. Bei der Fronleichnamsprozession wurden traditionell zwei Statuen von unseren Mädels und drei Fahnen von unseren Burschen getragen.
Zur Sommersonnenwende haben wir bereits zum zweiten Mal die Hausbergkante zum Leuchten gebracht. Mit ca. 1300 Fackeln wurde ein Herz mit Kreuz und mittig darin das LJ Kürzel gesteckt, abends wurde dieses Symbol entzündet. Trotz zeitweiligem Nebel erfreuten wir uns bis in die Morgenstunden an diesem gelungenen Bild.

Weitere wichtige Sommerereignisse, bei welchen wir gerne mitwirkten, waren unter anderem der Jahrmarkt der Stadtmusik Kitzbühel, wo wir mit unserem Stand und dem „Hau den Lukas" dabei waren. Auch beim Kitzbüheler Schlagerfestival konnten wir uns durch Ordnerdienste/Platzeinweisung arbeiten, woraufhin wir die jeweiligen Konzerte (Schlagernacht und Andreas Gabalier) kostenlos besuchen durften. Beim Bauernhausmuseumshoangascht wurde bei Kuchen und Kaffee mitgeholfen und die Almmesse bei der Bernhardskapelle am Hahnenkamm wurde ebenso von uns umrahmt und die anschließende Agape von uns bereitet.

Des Weiteren hat unser alljährlicher Ausflug am 28. und 29. September stattgefunden. Hierbei besichtigten wir einen Milchviehbetrieb in Zirl, worauf wir den Nachmittag beim „Rafting" in der Area 47 verbrachten. Abends besuchten wir den Landjugendball in Zirl. Am Sonntag fuhren wir nach Ehrwald, um die Zugspitze zu erklimmen, denn dort fand die „Höchste Wiesn-Gaudi auf 2.962 m" statt. Nach einem tollen Frühschoppen starteten wir die Fahrt zurück nach Kitzbühel. Für unser gemeinschaftliches Beisammensein gilt der Ausflug immer als ein Highlight des Jahres.
Vorrausschauend auf den Herbst und Winter, möchten wir das Erntedankfest am 6. Oktober hervorheben, wo wir die traditionelle Erntekrone binden und die Heilige Messe umrahmen.
Motiviert und mit viel Zuversicht sehen wir einer aktiven Herbst- und Winterzeit entgegen!

Kontaktadresse:
Obmann: Stefan Filzer · Waldhofweg 16 · 6370 Kitzbühel
E-Mail: landjugend.kitz@gmx.at

LEHRERCHOR DES BEZIRKES KITZBÜHEL

Nach zwei Auftritten im Herbst 2018 ließ es der Lehrerchor im neuen Jahr etwas ruhiger angehen. Er bereitete einige weltliche Lieder vor in Hinblick auf die Geburtstagsfeier des Ehrenobmanns Alfons Plattner, die am 31. März 2019 im Altenwohnheim Kitzbühel anlässlich seines 90sten Jubelfestes begangen wurde.

Die SängerkollegInnen des Lehrerchors überraschten den Jubilar in alter Frische und mit starkem Klangkörper. Die Geburtstagslieder wurden von Christine Ralser Krimbacher mit der Harfe umrahmt. Obfrau Annemarie Unterrainer überreichte das Geburtstagsgeschenk in Form einer Fotocollage aus über 50 Jahren Chorgeschichte zur Erinnerung an ein langes und reiches Sängerleben. Dann wurde „Alf“ gebührend im Kreise seiner Familie und Freunde gefeiert bei Kuchen, Prosecco und einem guten Glaserl Wein.

Am 18. Mai startete der Lehrerchor zu einem zünftigen Ausflug auf die Burg Hohenwerfen. Der Wettergott meinte es gut mit den wackeren Sängerinnen und Sängern und so genossen wir schon in der Früh die warmen Sonnenstrahlen im Burghof. Bei einer interessanten Führung durch die Festung konnte man die Geschichte der ehrwürdigen Mauern hautnah mitverfolgen. Die Sonderausstellung über die Erfindungen von Leonardo da Vinci ließ uns in Staunen versetzen. Bei einem wunderbaren Mittagessen in der Burgschenke konnten wir uns für den Nachmittag stärken. Der Höhepunkt war die Greifvogelschau, bei der vom Adler bis zum Geier die hohe Kunst der Falknerei gezeigt wurde. Über die Ramsau im Berchtesgadener Land ging es dann wieder nach Hause.

Wenn die neue Bildungsmanagerin der Bildungsregion Tirol Ost, Frau Dipl. Päd. Dr. Bettina Ellinger, MA, ruft, dann ist der Bezirkslehrerchor natürlich zur Stelle. Langjährige Mitarbeiter im Schuldienst, Direktorinnen und Direktoren sowie Lehrerinnen und Lehrer wurden am 25.6.2019 bei einem Festakt geehrt und in den Ruhestand verabschiedet. Der Lehrerchor durfte die Feierlichkeiten mit Gesang und Harfenspiel mitgestalten.

Der Bezirkslehrerchor würde sich nach wie vor über Sängerzuwachs sehr freuen. Geprobt wird wie gewohnt jeden zweiten Dienstag in der HAK Kitzbühel.

Kontaktadresse:

Obfrau Anna-Maria Unterrainer · 6370 Kitzbühel
Tel.: 0664 176 95 56

pensionisten verband ÖSTERREICHS

Ortsgruppe Kitzbühel
Vorsitz: Ernst Stolz, Schattberg-Siedlung 6/1, 6370 Kitzbühel
ZVR 5934438313

Grillen Aschau

Wieder neigt sich ein ereignisreiches Vereinsjahr dem Ende entgegen. Seit der letzten Ausgabe können wir Folgendes berichten:

An den 18 Wanderungen in die nähere und weitere Umgebung unter der Führung der beiden Wanderführer Josefine und Dietmar, die jeden zweiten Mittwoch stattfinden, nahmen durchschnittlich über 20 Mitglieder teil. Bei guter Stimmung und meist schönem Wetter wurden unfallfrei diverse Hütten und Gasthäuser zur verdienten Rast aufgesucht.

Drei Tagesfahrten standen auf dem Programm: zum einen nach Meransen in Südtirol zum Musikfestival mit den Kastelruther Spatzen, dann mit dem Zillertaler Dampfzug nach Mayrhofen mit Besichtigung der größten Schausennerei (mit 60 Teilnehmern), nach Schärding mit Innfahrt auf dem einzigen Brauereischiff Europas (ebenfalls mit 56 Teilnehmern).

Bei der Muttertagsfeier im Hotel Tiefenbrunner konnten 65 Mütter und einige Väter begrüßt werden.

Beim Grillfest in Aschau beim Café Hochland waren 73 hungrige Mitglieder dabei.
Alle konnten bei schönem Wetter und Musik von unserem Peter einen vergnüglichen Nachmittag verbringen.

Das beliebte 4-K-Kegelturnier wurde heuer in Kirchberg ausgetragen. Gewonnen, nach hartem Kampf, haben unsere Freunde aus Kössen. Wir wurden Zweiter vor der Mannschaft aus Kirchberg und Kirchdorf. Nach alter Tradition besuchen der Obmann und sein Stellvertreter bei runden Geburtstagen die Jubilare. Heuer waren es nicht weniger als 13 70er, acht 75er, acht 80er und zwei 90er. Stellvertretend sei hier unser Georg Markl genannt. Er feierte im September den 90er und ist noch immer einer der besten Kegler. Allen einen Glückwunsch und noch viele gesunde Jahre in unserer Mitte. Leider mussten wir uns auch von acht Mitgliedern für immer verabschieden. Wir werden sie nicht vergessen und ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Wandern Paß Thurn

Der PVÖ Kitzbühel möchte sich auf diesem Weg bei allen Mitgliedern für die zahlreiche Teilnahme, bei allen Helfern und Förderern und vor allem bei der Stadtgemeinde bedanken.
Bei den Pensionisten ist immer etwas los. Heimnachmittag am Montag, wandern am Mittwoch, kegeln am Donnerstag, Langeweile hat keine Chance. Interessierte und neue Mitglieder werden mit Freude aufgenommen, mit 26 Euro im Jahr ist man dabei. Getreu unserem Motto: Gemeinsam, nicht einsam.

Tagesfahrt Schärding

4 K Turnier

Tagesfahrt Zillertal

Muttertagsfeier

Kontaktadresse:
Obmann Ernst Stolz · 6370 Kitzbühel · Schattbergsiedlung 6/1
Tel.: 0664 225 19 48 · E-Mail: ernst222@gmail.com

Henntalhof Reit- und Fahrverein

Auch in diesem Jahr fanden zahlreiche Veranstaltungen und Kurse für unsere Mitglieder statt.
Bei unserer traditionelle Neujahrsschlittenfahrt konnten die Kutschen aufgrund des vielen Schnees auf Kufen gleiten. Im Achenstüberl wurde im Anschluss mit Stelzen und Schnitzel für das leibliche Wohl gesorgt.

Die Springkurse mit Franz Gasteiger und die Dressurkurse mit Roland Wachs wurden von unseren Mitgliedern zahlreich besucht. Bei den Sonderprüfungen zu Reiterpass, Nadel und Lizenz konnten unsere Mitglieder ihr Können beweisen.

Unser Verein kann auf eine erfolgreiche Turniersaison 2019 seiner Mitglieder zurückblikken. In der Dressur kamen Corina Lintner, Daniela Hechenberger, Stephanie Eder, Patricia Pletzer, Yvonne Heinrich, Christina Burgmann und Lina Egger zum Einsatz. Beim Springen waren Theresa Gruber, Lisa Egger und wieder Corina Lintner am Start.

Auch bei den Bundes- und Ländermeisterschaften war unser Verein stark vertreten: An der Tiroler Mannschaftsmeisterschaft in Igls nahmen Stephanie Eder und Daniela Hechenberger erfolgreich teil. Bei der Tiroler Meisterschaft in der Dressur waren ebenfalls Daniela Hechenberger und Stephanie Eder am Start. Bei der Bundesländermannschaftsmeisterschaft waren Corina Lintner und Christina Burgmann im Einsatz. Und bei der Bundesländer Mannschaftsmeisterschaft in der Lake Arena konnte Daniela Hechenberger mit ihrem Hidalgo ihr Können beweisen.

Besonders gratulieren möchten wir Corina Lintner zum Tiroler Meistertitel der Ländlichen Reiter (große Tour der Haflinger, Klasse L) in Telfs und zum Tiroler Meistertitel im Vierkampf, Allgemeine Klassen im Einzelbewerb und in der Mannschaft!

Für heuer sind noch folgende Veranstaltungen geplant:

5. Oktober:
Vereinsmeisterschaft

12. und 13. Oktober:
Springkurs
mit Franz Gasteiger

8. und 10. November:
Dressurkurs
mit Roland Wachs

7. Dezember:
Weihnachtsreitshow

18. Jänner 2020:
Neujahrsschlittenfahrt

Wir freuen uns, auch Sie bald als Mitglied bei uns im Verein begrüßen zu dürfen!

Kontaktadresse:
Reit- und Fahrverein Henntalhof · Unterbrunnweg 21 · 6370 Kitzbühel
Obfrau Mag. Martina Waldstätten · Tel.: 0664 104 50 84
E-Mail: rfvhenntalhof@gmail.com · www.henntalhof.at

Röcklgwandfrauen

Winterliches Kasettl-Accessoire: der „Doppelschal“
An hohen Festtagen das Röcklgwand oder Kasettl zu tragen, erfüllt die Kitzbüheler Frauen, die eine solche Tracht ihr Eigen nennen dürfen, mit Stolz. Das Anziehen dieses speziellen Kleidungsstückes aus dickem Wollstoff ist allerdings nicht ganz einfach und an den hohen Kirchenfesten von Pfingsten bis Maria Himmelfahrt bemerken die Trägerinnen schnell, dass es nichts mit leichter Sommerkleidung zu tun hat.
Die „wärmenden Eigenschaften“ des Röcklgwands erweisen sich aber spätestens in den Herbst- und Wintermonaten als Vorteil. Um vor ganz großer Kälte geschützt zu sein, wird zusätzlich nur noch ein großes Schultertuch benötigt.
Im Bezirk Kitzbühel stellt der sogenannte Doppelschal in seiner variantenreichen Buntheit eine Besonderheit dar.
Der Doppelschal ist ein speziell angefertigtes Schultertuch, das zum Kasettl und auch zu trachtiger Kleidung hauptsächlich im Bezirk Kitzbühel und Pinzgau getragen wird.

Der Name kommt von der Webart, die in doppelter Breite ausgeführt ist. Traditionell hat der Doppelschal ein Paisley-Muster, das in verschiedenen Variationen und Farben vorkommt. Das Muster aus abstrakten Pflanzenmotiven stilisiert ein Blatt mit einem spitz zulaufenden Ende und stammt aus Persien. Die Kreuzritter brachten das Motiv nach Europa, das durch Queen Victoria einen fixen Platz in der europäischen Mode erhielt.

In der schottischen Stadt Paisley stellten bald Weber dieses Muster aus einheimischer Wolle her. Dadurch verbreitete sich das Motiv in allen Bevölkerungsschichten und war fortan unter dem Namen der Stadt bekannt. Mitte des 19. Jahrhunderts wurde dieses Muster bereits auch in Böhmen gewebt und war bald Teil der heimischen Trachtenlandschaft.
Frauen, die sich einen Paisley-Schal leisten konnten, begannen diese Schultertücher zur Festtagstracht zu tragen und seither gehört der Doppelschal zur Ausstattung der heimischen Kasettl-Tracht.
Am hohen Frautag Mariä Empfängnis am 8. Dezember werden auch die Kitzbüheler Frauen zum Röcklgwand wieder den Doppelschal umlegen und wohlig gewärmt am Festgottesdienst teilnehmen.

Herbstliche Grüße, Uschi Schorer, Anna Werlberger und Maria Fäth

Kontaktadresse:
Schorer Uschi · Hermann-Reisch-Weg 6 · 6370 Kitzbühel
Tel.: 0664 7661779 · schorer@schorer-kitz.at

Aufruf!

Verehrte Leserin, verehrter Leser,

falls Sie in einem der zirka 200 eingetragenen Vereine, Verbände oder Clubs in Kitzbühel, als Vorsitzende(r), Obmann und –frau, Präsident(in), u. dgl. tätig sind, bietet die Vereinszeitung eine ausgezeichnete Möglichkeit, Ihre Gemeinschaft bei der Bevölkerung zu präsentieren. Egal, ob Sie von einem Ausflug, Auftritt, einer Ehrung bzw. Auszeichnung, Veranstaltung oder über die Jahreshauptversammlung berichten wollen, schicken Sie Ihre Texte (in Word, max. 1 A4 Seite!) mit Angabe Ihrer Kontaktdaten und eine paar Fotos in Originalauflösung bitte an info@druckerei-gamper.at. Die Vereinszeitung erscheint 2 x jährlich (Frühjahr und Herbst), ergeht an alle Haushalte in Kitzbühel, und die Einschaltung ist völlig kostenfrei!

Impressum:

„Vereinszeitung“, Mitteilungsblatt der Vereine in Kitzbühel; Herausgeber, Medieninhaber, Vereine der Stadt Kitzbühel und als Verantwortlicher Gilbert Gamper, Gundhabing 52, 6370 Kitzbühel, Tel. 05356 663 68, E-Mail: info@druckerei-gamper.at · Für den Inhalt verantwortlich: Die Obmänner und Obfrauen der einzelnen Vereine · © Gams-Logo-Design: Alfons Walde 1933 / VBK Wien Hersteller: Druckerei Gamper KG, Gundhabing 52, 6370 Kitzbühel; Verlags- und Herstellungsort: Kitzbühel; erscheint zweimal jährlich.

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
KITZBÜHEL
Aus Liebe zum Menschen.

DAS ROTE KREUZ – NICHT NUR DER RETTUNGSDIENST

Das Rote Kreuz übernimmt mit der Abwicklung des Rettungsdienstes in Kitzbühel eine wichtige und sehr verantwortungsvolle Aufgabe. Der Notruf wird nur dann gewählt, wenn es sich wirklich um akute Notfälle handelt, dann wenn die Nerven ohnehin schon blank liegen und man mit einer Ausnahmesituation konfrontiert ist. Umso mehr wird dann ein kompetentes und gewissenhaftes Handeln der Rettungskräfte erwartet.

Um den Menschen in Not auch genau jenes fachliche Wissen und die erforderliche Sorgfalt zukommen zu lassen, ist bei unseren ehrenamtlichen Mitgliedern nicht bei der ohnehin schon umfangreichen Ausbildung zum Rettungs- bzw. Notfallsanitäter Schluss. Nein, dort beginnt erst der große Weg hin zu Erfahrung und Kompetenz.

Es werden jedes Jahr unzählige Schulungen und Fortbildungen, teils sogar gesetzlich vorgeschrieben, abgehalten. Man bringt sich damit stets auf den aktuellen Stand der Lehrmeinung und frischt sein Wissen so immer mit den neuesten Erkenntnissen in der Notfallmedizin auf.

Nicht nur der fachliche Hintergrund und der Umgang mit den zur Verfügung stehenden Medizinprodukten wird dauernd geschult, fast noch wichtiger ist das richtige Einsetzten dieser Fähigkeiten in der Praxis. Diese wird in Übungen von klein bis groß von Anfang bis Ende des Jahres gefestigt.

Es werden Szenarien, welche mit regelrettungsdienstüblichen Mannschaften von zwei bis drei Sanitätern und fallweise mit Notarztbeteiligung abgewickelt werden, beübt. Diese basieren auch oftmals auf Einsätzen, mit denen man nicht so häufig konfrontiert wird. Doch diese Übungen erstrecken sich auch bis hin zu größeren Unfällen, beispielsweise Verkehrsunfälle, bei denen mehrerer Mannschaften, teils auch organisationsübergreifend, Hand in Hand arbeiten müssen.

Praxis zu üben ist eben in jenen Bereichen sehr wichtig, welche nicht allzu oft in der Realität eintreten, denn genau diese Fälle sind die am meisten schweißtreibenden und fordernden Ereignisse. Genau aus diesem Grund werden auch regelmäßig groß angelegte Katastrophenübungen abgehalten. Dabei handelt es sich um Szenarien, bei denen es Betroffene in zwei- oder sogar dreistelligem Ausmaß gibt. Viele Abläufe ändern sich bei solchen Einsätzen und um im Falle des Falles gerüstet und gewappnet zu sein, werden auch solche Horrorszenarien immer wieder in der Praxis gefestigt.

Was bei all jenen Aufwendungen jedoch eine der wichtigsten Komponenten darstellt, ist und bleibt die gute Zusammenarbeit. Die Kameradschaft ist notwendig, um gut miteinander arbeiten zu können, man soll gemeinsam Spaß daran haben, anderen Menschen zu helfen. Genau diese Freude in der Gemeinschaft zeigt sich bei all diesen Schulungen und Übungen, aber auch bei kameradschaftlichen Veranstaltungen aller Art.

© ROTES KREUZ TIROL | Andreas Mader

Wie man den Rettungsdienst erreicht, ist den meisten bekannt – Die Notrufnummer lautet 144! Doch seit kurzem ist in der Leitstelle Tirol eine weitere Notrufnummer eingerichtet. Handelt es sich um keinen akuten Notfall oder ist man sich nicht sicher, kann man ab sofort die 1450 wählen. Man wird mit einer diplomierten Pflegekraft verbunden und erhält dort eine kompetente Beratung. Stellt sich heraus, dass es sich doch um einen kritischen Notfall handelt, wird natürlich auch auf diesem Weg ein Rettungsmittel entsandt.

Kontaktadresse:

Ortsstellenleiter Martin Bucher · Tel.: +43 664 816 14 87
E-Mail: martin.bucher@rk-kitz.at · Facebook: www.facebook.com/rkkitz

RT39 Kitzbühel

Round Table Kitzbühel ist ein Verein junger Männer im Alter zwischen 18 und 40 Jahren mit dem Ziel, das freundschaftliche und gesellschaftliche Leben in der Region Kitzbühel zu fördern und durch Serviceaktivitäten in Not befindlichen Menschen zu helfen. Round Table ist nicht nur lokal, sondern auch national und international vertreten und in dieser Form weltweit in rund 60 Staaten mit ca. 44.000 Mitgliedern verbreitet. Derzeit sind in Österreich 50 Vereine (Tische) mit ca. 800 Mitgliedern registriert.

Das Moto von Round Table ist: Adopt – Adapt – Improve

Das bedeutet: Werte und soziale Grundprinzipien, die anerkannt waren/sind, in das eigene Denken zu integrieren, diese Vorstellungen den Erfordernissen der Zeit anzupassen und wann immer es im Privat- und Berufsleben möglich ist, sie umzusetzen und zu verbessern.

Welche Projekte werden unterstützt?

Die durch Veranstaltungen erzielten Einnahmen werden überwiegend für Sozialprojekte in der Region Kitzbühel verwendet. Es gibt trotz des hohen Lebensstandards in Österreich nach wie vor soziale Härtefälle, die auf schnelle und unbürokratische Hilfe von dritter Seite angewiesen sind. Genau hier treten wir in Erscheinung. Jedes Sozialprojekt wird von uns in einem 2er- oder 3er-Gremium vertraulich geprüft und dann entscheiden alle Mitglieder des RT 39 Kitzbühel darüber, ob und in welcher Höhe eine Unterstützung gewährt wird.

Sie haben einen Tipp für ein Spendenprojekt oder Interesse an einer Mitgliedschaft bei Round Table? Melden Sie sich gerne via Mail unter praesident@rt39.at oder besuchen Sie uns auf www.rt39.at.

Präsident: Hannes Klausner
Vizepräsident:
Dominik Bertsch
Past-Präsident:
Stefano Santagata
Kassier:
Thomas Hechenberger
Sekretär: Philipp Entleitner
Clubmaster:
Benedikt Schwarz
Pro: Gerald Schwarz
Iro: Christian Flatscher

Kontaktadresse:

Round Table Kitzbühel · Franz-Erler-Straße 3 · 6370 Kitzbühel
Präsident Mag. Hannes Klausner

SOROPTIMIST INTERNATIONAL
SI Club Bezirk Kitzbühel

Flohmarkt des Soroptimistclubs Bezirk Kitzbühel am 13. und 14. September 2019 im Tennisstadion Kitzbühel

Die wochenlangen Vorbereitungen haben sich wieder ausgezahlt – der traditionell alle zwei Jahre durchgeführte Flohmarkt des Soroptimistclubs Bezirk Kitzbühel fand Mitte September bereits zum fünften Mal in den Räumlichkeiten des Tennisstadions statt. Die Clubschwestern und ihre vielen Helferinnen hatten im Pressebereich des Stadions mit viel Liebe die perfekte Flohmarktatmosphäre geschaffen. Dank vieler Sachspenden gab es alles zu kaufen, was das Herz begehrte. Von der riesigen Bücherauswahl über nahezu neuwertige Textilien und Schuhe für Damen, Herren und Kinder bis hin zu Spielzeug hatten die vielen Kunden am Freitag und Samstag die Qual der Wahl. Haushaltswaren waren ebenso heiß begehrt wie Heimtextilien oder auch Kinderspielzeug. Beliebt wie immer: die riesengroße „Krims-Krams-Abteilung“, aber auch heuer hatten die Clubschwestern dank großzügiger Spenden wieder wertvolle Raritäten anzubieten, die vor allem die professionellen Flohmarktbesucher anzogen. Der Tenor der Besucher war einstimmig: alle Waren bestens sortiert und in guter Qualität ein super Flohmarkt!

Da das Einkaufen Hunger macht, hatten die Clubmitglieder natürlich auch an das leibliche Wohl gedacht. Gulaschsuppe, Würstel, Butterbrezen und Getränke lockten die Besucher an die Bar. Der große Renner war aber auch diesmal wieder das riesige Kuchenbuffet – die Köstlichkeiten hatten die Clubschwestern alle selbst gebacken, das reißenden Absatz fand.

Nach zwei Tagen intensiver Arbeit war klar: der Flohmarkt brachte ein Rekordergebnis ein. Der Erlös fließt in die caritativen Projekte des Clubs, unter anderem wird das Mädchen- und Frauenberatungszentrum Bezirk Kitzbühel in St. Johann mitfinanziert.

Der Dank gilt den zahlreichen Sachspendern, den vielen Sponsoren, den Helferinnen und natürlich den hunderten Käuferinnen und Käufern.

Kontaktadresse:

Präsidentin: Irene Obermoser · Tel.: 0664/4050971
Email: kitzbuehel@soroptimist.at · Homepage: kitzbuehel.soroptimist.at

Taekwondo HG Pharma Kitzbühel

Positive Effekte für Kinder?

Teil 5 von 5

GÜRTEL-PRÜFUNG

An 2 Tagen (17. + 19.06.2019) fand die erste Farbgurtprüfung in diesem Jahr statt. Am Montag, den 17.06. fanden die Prüfungen für die Gelb- und Grüngurte statt, am Mittwoch, den 19.06. die für die Blau- und Rotgurte.
Neben dem Formenlauf wurden auch der Freikampf, Selbstverteidigung und
Bruchtest zum Besten gegeben.
Der Verein gratuliert allen Prüflingen zur bestandenen Prüfung.

TAEKWONDO – Positive Effekte für Kinder?

Sozialpädagogische und psychologische Effekte:

Eine zentrale Rolle spielt dabei auch ein als „Belohnungszentrum“ bezeichnetes Areal, der „nucleus accumbens“, denn hier werden vielfältige Reizmeldungen mit den „Gedächtniszellen“ des Hippocampus vernetzt. Zu diesen Reizen zählen neben Sinneseindrücken und Gefühlen auch Empfindungen, die über Stimulantien wie Koffein und Ritalin sowie Morphin vermittelt werden.
Wenn also Inhalte mit vielen Sinneseindrücken verknüpft sind, werden sie im Gedächtnis besonders gut abgespeichert. Es ist allgemein bekannt, dass positive Gefühle das Lernen fördern.
Sportwissenschaftlich ist bewiesen, dass Bewegung die Plastizität des Gehirns steigert und somit die körperliche Fitness in einem engeren Zusammenhang mit der Lernleistung steht als der IQ.

Gerade für Kinder mit schlechteren schulischen Leistungen ist ein weiterer Faktor von großer Bedeutung: die Konzentration von ANP (atriales natriuretisches Peptid – ein im Herzen gebildetes Hormon) steigt mit sportlicher Betätigung an. Dieser Botenstoff wirkt antidepressiv und hilft dadurch, Angst und Stress nachhaltig abzubauen. Der Effekt von 30-minütiger Bewegung hält mehrere Stunden an.

Zusammenfassend lässt sich also feststellen, dass es wohl kaum ein wirklich stichhaltiges Argument gegen die Ausübung eines Kampfsportes wie Taekwondo gibt.
Natürlich darf bei alledem das wohl Allerwichtigste nicht fehlen, und das ist der Spaß!
Kinder verlieren durch „trokkenes“, langweiliges Training rasch die Freude und verweigern in der Folge die Teilnahme.
Gelingt es allerdings dem Trainer, den Spaßfaktor immer wieder in den Vordergrund zu bringen, so profitieren die Kinder nicht nur durch ein gesteigertes Selbstbewusstsein, sondern durch eine ganze Menge an Fähigkeiten und Fertigkeiten, welche für ihr gesamtes weiteres Leben einen unschätzbaren Wert darstellen.

Inhalt von
Hubert Krimbacher

Kontaktadresse:
Obmann: Alexander Heufler · Bichl 5 · 6373 Jochberg
Tel.: 0664 920 51 67 · E-Mail: a-heufler@aon.at

Mit einem Bein schon in den Vorbereitungen für unser Dreikönigsrennen am 6.1.2020 fanden wir noch etwas Zeit, um einen Ausflug nach Baden bei Wien zu unternehmen.

Wie schon in den vergangenen Jahren fand dort ein internationales Trabrennen im Namen des 1. Nordtiroler Trabrennvereines statt. Eine Abordnung rund um Präsident Günther Weiss startete frühmorgens in Richtung Baden.
Erfreulicherweise folgte unser Vizebürgermeister und Sportreferent Ing. Gerhard Eilenberger unserer Einladung und begleitete uns. Auf der Rennbahn angekommen, wurden wir bestens verköstigt. Bei einem Bummel durch die Stallungen wurden wir mit Neuigkeiten und Infos versorgt und durften auch das eine oder andere Rennpferd begutachten.

Vor dem Start unseres Rennens wurden wir am Richterturm empfangen und durften auf dem Balkon des historischen Gebäudes Platz nehmen.

Nach einem packenden Rennen konnten wir uns mit TALK BY GOOD VENUS und Fahrer Christoph Fischer über den Sieg freuen. Das Pferd steht im Besitz von Franz und Andreas Fischer aus Mayrhofen. Also ein Tiroler Sieg im Tiroler Rennen!

Eine Woche später gab es noch einen Grund zum Feiern. Unser alljährliches Zeltfest für unsere Mitglieder und Sponsoren stand auf dem Programm. Nachdem der Hunger mit knusprigen Hendln, saftigen Koteletts und Grillwürsteln gestillt war, schwang der eine oder andere noch das Tanzbein zur Livemusik von Franz Berger und seinem Kollegen. Alles in allem ein gelungener, geselliger Abend!

Jetzt sind die Augen wieder nach vorne gerichtet und wir freuen uns schon über die Ausrichtung unseres Rennens im Jänner. Wir werden uns bemühen, wieder eine spannende Traditionsveranstaltung auf die Beine zu stellen.
Hoffentlich behält EVOLUTION aus dem Stall Goldene Gams seine momentane tolle Form bei und kann dann auch, wie in letzter Zeit des Öfteren, mit Fahrer(in) Gerhard Mayr bzw. Cornelia Mayr Top-Platzierungen auf Schnee erzielen.

Fotos: Eduard Risavy, Katrin Gross, Trabrennverein Kitzbühel

Kontaktadresse: Günther Weiss · Kirchberger Straße 88 · 6370 Kitzbühel · Tel.: 0664 232 00 30
E-Mail: verein@trabrennverein-kitzbuehel.at · www.facebook.com/Trabrennverein Kitzbühel

Triathlonverein Kitzbühel

Seit 2014 darf der Triathlonverein Kitzbühel in der Vereinszeitung berichten und blickt mittlerweile auf eine 30 jährige Geschichte zurück.

Seit 2012 setzt der Triathlonverein nachhaltige Akzente im Bereich Nachwuchssport und kürte am Kitzbüheler Schwarzsee zahlreiche Österreichische Meister, europäische Jugend- und Juniorenmeister sowie ELITE und Age Group Europameister. Kitzbühel konnte sich über die Jahre als Fixpunkt in der internationalen Triathlonszene etablieren.

Der Verein ist stets bemüht seinen Mitgleidern und vor allem den Tri Kids ein abwechslungsreiches Training zu organisieren. Momentan werden 45 Kinder zwischen 6 und 18 Jahren betreut. In etwa 20 Kinder gehören der Wettkampfgruppe an, die regelmässig an Bewerben in und um Tirol beim ASVÖ Kindertriathlonzug, als auch in ganz Österreich im Rahmen des ÖTRV Nachwuchscups teilnehmen. Katharina Erber startet mittlerweile bereits im Europacup und ist auf dem besten Weg eine TOP Triathletinnen zu werden.

Für den Verein steht die Freude am Sport und an der Bewegung an oberster Stelle und kümmert sich das 11-köpfige Trainerteam bis zu 3x pro Woche um ein qualitativ hochwertiges Training.

Alle Kinder die Spaß am Schwimmen, Radfahren und Laufen haben, finden bei uns einen Platz, diese Sportarten gemeinsam mit anderen auszuüben.

In Kürze - und zwar am 12./19. und 26. November findet wieder ein **„Schnupperschwimmen“** statt, an dem interessierte Kinder herzlich eingeladen sind teilzunehmen. Meldet euch an unter: training@trikitz.at

Wir freuen uns auf neue Gesichter in unserer Triathlonfamilie!

Interesse für eine Mitgliedschaft ?

Auskünfte über **training@trikitz.at**

Ausblick zur Triathlonveranstaltung nächstes Jahr:

SAVE the DATE:

19.6. - 21.6.2020

Freitag . 19.06.2020

Geht an den Start beim Team Triathlon für Firmen & Jedermann oder erstmals beim TRI-Women-Triathlon ohne Zeitnehmung! Für Frauen die einmal „schnuppern“ wollen. Tolle Preise werden unter den Teilnehmerinnen verlost.

Samstag - 20.06.2020

ETU Juniors EC Qualifikation >> dabei ist Kitzbühel auserkoren für die besten Junioren ein neues Format zu testen, das auch bei der Olympiade 2024 in Paris seine olympische Premiere feiern soll. Gefolgt vom Sprint Triathlon für Jedermann.

Sonntag 21.06.2020

Die Finalläufe des ETU Juniors EC und die KitzTri Games.

Let`s TRI together

turnverein kitzbühel 1869

150 Jahre Turnverein Kitzbühel

Aus diesem Anlass veranstaltete der Turnverein am 25. Mai 2019 einen großen Festabend im Saal der Landesmusikschule in Kitzbühel. Eröffnet wurde dieser Abend mit dem feierlichen Einzug der Fahnenabordnungen der Kitzbüheler Traditionsvereine Stadtmusik, Kameradschaftsbund, Vereinigung der Südtiroler und Trachtenverein sowie der befreundeten Turnvereine St. Johann, der Akademischen Turnverbindung Innsbruck und natürlich unserer eigenen Fahne.
Danach begrüßte Obfrau Mag. Nora Nessizius eine beachtliche Anzahl von Ehrengästen: Pfarrerin Mag. Gundula Hendrich, Bürgermeister Dr. Klaus Winkler, Vizebürgermeister und Sportreferent Ing. Gerhard Eilenberger, Vizebürgermeister Walter Zimmermann, weiters den Bundesobmann des Österreichischen Turnbundes, Peter Ritter, und den Bundesgeschäftsführer des ÖTB, Peter Hametner, für den ASVÖ Tirol war Mag. Petra Gabrielli erschienen. Auch der Kommandant der Kitzbüheler Feuerwehr, Alois Schmidinger, gab dem Verein die Ehre seiner Anwesenheit. Der Obmann des ÖTB Tirol, Dr. Herbert Maurer, war leider beruflich verhindert, schickte aber seine Grußbotschaft durch den Obmann des TV Friesing-Hötting, Siegi Ploner. Herzlich begrüßt wurden auch die Hausherrin, Direktorin Angelika Trenkwalder, und die Direktorin der Volksschule Kitzbühel, Barbara Jenewein. Beeindruckend war die Festrede von Obfrau Nora Nessizius, die in spannender und abwechslungsreicher Weise – unterstützt von vielen Bildern – die Geschichte des Vereins aufbereitete. Die anschließenden Vorführungen historischer und moderner Art erhielten viel Applaus, besonders natürlich die Flying Kitz auf der Airtrackbahn.
Standing Ovations gab es dann für SR Werner Nessizius, der wegen seiner großen Verdienste um den Turnverein Kitzbühel zum Ehrenmitglied des Turnvereins ernannt wurde.
In allen Ansprachen und Grußworten wurde die Arbeit des Turnvereins gewürdigt. Bürgermeister Dr. Klaus Winkler betonte außerdem die Bedeutung des Turnvereins für Kitzbühel und gratulierte der Obfrau, dem Turnrat und dem großen Vorturnerteam für die erfolgreiche und wichtige Arbeit für die Kitzbüheler Bevölkerung.
Als weiteren Beitrag zu unserem Jubiläumsjahr erfolgte dann im Juli die Enthüllung des Jubiläumsgartls, das wir uns mit dem Trachtenverein teilen. Ein Novum in der Geschichte dieses Blumenbeetes, das aber auch die gute Zusammenarbeit der Traditionsvereine in Kitzbühel beweist.

Kontaktadresse:
Obfrau Nora Nessizius · 6370 Kitzbühel · Lindnerfeld 1
E-Mail: tv-kitzbuehel@hotmail.com · Tel.: 05356 74495

VST Kitzbühel

gemeinsam helfen.

VST 2019 Spendenrekord € 335.000, -

Bereits zum 19. Mal jährte sich das VST Golfwochenende. Die 32 Männer vom Vertreterstammtisch konnten die unglaubliche Spendensumme von € 335.000, - lukrieren. Seit der Vereinsgründung wurden somit exakt € 2.094.500, - gesammelt. Bis heute konnte der Verein über 900 Menschen in der Region Kitzbühel unterstützen.

Am Freitag, den 06.09. fand das bereits traditionelle VST-PRO-AM im GC Eichenheim statt. An diesem Tag spielten pro Gruppe ein Profigolfer und drei Amateure zusammen. Insgesamt waren über 160 Personen am Start. Schon untertags war die Stimmung ausgelassen und alle Teilnehmer wurden reichlich verköstigt und musikalisch unterhalten. Am Abend fanden sich 220 Personen zur Gala im Festsaal des GC Eichenheim ein. Bereits am 1. Tag zeigten sich die Teilnehmer bei der traditionellen Versteigerung sehr spendenfreudig.

Am Samstag, den 07.09. ging das klassische VST-Charity-Turnier über die Bühne. Trotz schlechten Wetters waren 80 Golfer am Start. An diesem Tag stand der gute Zweck in Kombination mit gemütlichem Beisammensein im Vordergrund. Im Clubhaus herrschte binnen kürzester Zeit super Partystimmung mit viel Musik und kulinarischen Leckerbissen. Die bereits legendäre VST-Tombola erfreute sich auch heuer wieder großer Beliebtheit. Den feierlichen Abschluss der 19. VST-Charity-Festspiele bildete „die Nacht der Tracht“ im bis zum letzten Platz ausgefüllten Atrium im GC Eichenheim.

Bürgermeister Dr. Klaus Winkler lobte die VST Männer rund um deren Präsidenten Fidji Fiala in höchsten Tönen und sprach von der gelebten Nächstenliebe des Vereins. Erneut war die Versteigerung das absolute Highlight des Abends. Am Ende konnte ein erneuter Spendenrekord von – 333.333, - verkündet werden. Somit ist die VST-Charity-Veranstaltung die Größte ihrer Art in ganz Österreich. Gefeiert und getanzt wurde mit Live-Band und DJ bis in die frühen Morgenstunden. Die Gelder werden wie immer gemäß dem VST Motto „gemeinsam helfen in der Region“ unbürokratisch und schnell an soziale Projekte und Hilfestellungen übergeben, so Präsident Fidji Fiala in seiner Schlusslaudatio.

Alle Mitglieder des Vertreterstammtisches Kitzbühel möchten sich auf diesem Weg für das Vertrauen bei allen Unterstützern sehr herzlich bedanken.

Weitere Infos unter:
www.facebook.com/vst.kitz
www.vst-kitz.com

Kontaktadresse: Fidji Fiala, VST Präsident · E-Mail: fidji@fidjifiala.com · www.vst-kitz.com
Tel.: +43 664 307 20 00 · FB: www.facebook.com/vst.kitz

Die Wasserrettung Kitzbühel

Die Zeit bleibt nicht stehen! Die ÖWR-Einsatzstelle Kitzbühel hat sich im heurigen Jahr sehr viel Neues einfallen lassen.

EINSÄTZE

Großübung der ÖWR Tirol in Osttirol

Eine Übung der Superlative fand Anfang Oktober im Raum Lienz statt. Der Landesverband der Österreichischen Wasserrettung, allen voran Michael Stock als Landeseinsatzleiter, überlegte sich 18 Übungsszenarien für 48 Stunden. Alle neun teilnehmenden Einsatzstellen aus ganz Tirol sammelten sich in Kitzbühel und fuhren im Konvoi unter der Leitung von Einsatzleiter Reinhard Hlebetz zum Basislager in der Haspinger Kaserne. Bereits in Jochberg wartete die erste Hürde – eine umfangreiche Polizeikontrolle. Kaum in der Basis angekommen, musste die Mannschaft zu einer Hotelevakuierung ausrücken. Weitere Szenarien waren unter anderen die Bergung eines Transportgitterkorbes aus einem Teich bei Nacht, Bergung von auf Sandbänken in der Isel gestrandeten Personen, das Heben eines versunkenen Autos aus dem See am Staller Sattel und eine große Canyoningbergung mit dem Hubschrauber. Auch die Hundestaffel der ÖWR kam mehrmals zum Einsatz.

Die Koordination erfolgte in einer zentralen Übungsleitstelle. Es waren 55 Einsatzkräfte und rund 100 Darsteller an all den Aktionen beteiligt. Natürlich waren auch einige Beobachter jeweils vor Ort.

Im Resümee des Landesleiters Dr. Markus Kostner kam deutlich zum Ausdruck, dass es wohl immer Verbesserungen geben muss, jedoch die Übung sehr professionell und kameradschaftlich ablief.

Am Ende des Winters fand eine gemeinsame Übung mit der Bergbahn AG am Speichersee Fleckalm statt. Übungsannahme war, eine im See befindliche Person zu retten und eine bereits untergegangene zu bergen. Dies war eine besondere Erfahrung und Herausforderung für beide Seiten, vor allem logistisch gesehen.

Überwachungen bei diversen Veranstaltungen wie z. B. dem Triathlon und dem Spartan Race sind schon Routine, doch u.a. wurde auch beim ersten Schwarzseefest oder dem Schwimmfest des Jugendrotkreuzes unsere Hilfe in Anspruch genommen.

ÖWR KIDS – besondere Events

Rafting in der Kössener Ache ist eigentlich schon Standard, aber das Ostereiertauchen war heuer etwas ganz Besonderes. Im Unterwasserparcours in der Aquarena suchten unsere Kids, aber auch Gäste nach vielen gut versteckten Ostereiern. Speziell war auch die Bootsgaudi, denn das Boot musste erst gebaut werden! Dank der Unterstützung von Element 3 stachen die Kinder mit einem selbst gebauten Floß in den Schwarzsee. Beim Schnuppertauchen, das wir erstmals im See mit unseren erfahrenen Tauchern machten, waren alle Kids mit Feuereifer dabei. Eine tolle Sache war auch die Besichtigung des Speichersees Hornköpfl mit einer sehr informativen Führung seitens der Bergbahn AG Kitzbühel.

ALLGEMEINES

Leider mussten wir heuer ein langjähriges Mitglied, den allseits sehr beliebten Alex Linhart, der nach langer, schwerer Krankheit verstarb, zu Grabe tragen. Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

Während des Hahnenkammrennens stellten wir dem TV-Team von „Guten Morgen Österreich“ unseren Stützpunkt zur Verfügung. Als Dank wurde auch ein Beitrag über die Österreichische Wasserrettung gesendet.

Erstmals waren wir auch beim Ostermarkt aktiv dabei und produzierten unsere bekannten Buttons gemeinsam mit einem Osterhasen.

Dem Ideenreichtum sind ja keine Grenzen gesetzt und so servierten wir beim Jahrmarkt homemade Drinks mit und ohne Alkohol, die bei unseren Gästen sehr gut ankamen.

TRAINING

Wöchentlich jeden Freitag ab 18:00 Uhr in der Aquarena Kitzbühel.

ÖWR-Mitgliedschaft

Wir freuen uns über jede neue Mitgliedschaft und danken für Spenden.

Die ÖWR Kitzbühel bedankt sich bei allen, die uns unterstützen!

Kontaktadresse:

Österreichische Wasserrettung, Einsatzstelle Kitzbühel
6370 Kitzbühel · St.-Johanner Straße 46 · E-Mail: wasserrettung@kitz.net
www.wasserrettung-kitzbuehel.at · https://www.facebook.com/wasserrettung.kitzbuehel

Tiroler Weinritterschaft
Europaregion Tirol

Die Gründung erfolgte am 21. März 2001

Jour Fix: Am 7. Februar fand bei der Firma Innenausstattung - FRIEDL LIVING in Erpfendorf eine erlesene Weinverkostung mit kulinarischer Begleitung in sehr schönem Ambiente statt. Ein besonderer Dank darf hier Christian Friedl ausgesprochen werden.

Präfektur Südtirol: Am 11. Mai erfolgte das Stiftungsfest der Präfektur Südtirol in Nals.

Akkreditierungen
zum Knappen: Nichola Nettis
zu Novizinnen: Michaela Marchi und Barbara Reiterer;
Inthronisierungen zu Weinräten: Omar Fasson,
Emilia Nussbaumer, Arnold Weiss.

Ordensconvent: Am 7. Juni wurde der jährliche Ordensconvent im Ritterschaftskeller abgehalten. Nach dem Empfang der Teilnehmer durch den Senatsvorsitzenden Johann Oberleitner wurde das vergangene Vereinsjahr in Erinnerung gerufen und sodann das künftige Weinjahr beschlossen. Es folgte der von den Rechnungsprüfern freigegebene Bericht des Kämmerers, welcher sodann durch den Convent entlastet wurde. Anschließend durfte zum gemütlichen Teil übergegangen werden.

Nekrolog
Mit großer Bestürzung und tiefer Trauer mussten wir die Nachricht vom Tod unseres Weinritters Sebastian Trixl hinnehmen. „Wast“ war nicht nur begeisterter Waidmann, sondern auch ein leidenschaftlicher Weinritter. Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren!

Vereidigung auf das Ritterschaftsschwert.

Aperitif vor dem Rittermahl

Kontaktadresse: Senatsvorsitzender Bmstr. Johann Oberleitner · Mühlau 2 · 6383 Erpfendorf · Tel. 0664 3579099
Weinrat Mag. jur. Christopher Innerkofler · Aschbachweg 20
6370 Kitzbühel · Tel. 0676 9390561

Kitzbüheler Yamagatschin

Die Kitzbüheler Yamagatschin hatten seit dem Herbst 2018 ein reges Vereinsleben. Nach der von Christine Exenberger organisierten Gruppenreise nach Yamagata und der anschließenden Besteigung des Fuji-san konzentrierte sich der Focus auf das 2019 zu begehende Jubiläum „150 Jahre freundschaftliche und diplomatische Beziehungen Japan – Österreich“. Die japanische Botschaft in Wien ist zwar durch monatliche Aussendungen und die vierteljährlich erscheinende Zeitschrift „Japan heute“ bemüht, über ihre Aktivitäten zu informieren, weist aber immer wieder auf deren beschränktes Budget hin. Und so wurden verschiedene Veranstaltungen leider nur im Wiener Großraum abgehalten und es war trotz mehrmaliger Anregungen des Obmanns nicht möglich, die eine oder andere Veranstaltung nach Kitzbühel zu bekommen.

Der Verein freut sich, dass sich 2 seiner jungen Mitglieder auf Grund ihrer Sprachkenntnisse in Japan befinden und den Kontakt zur Heimat aufrechterhalten: Lukas Daxer arbeitet seit 3 Jahren bei SkiData in Tokio, Robert Exenberger seit dem letzten Herbst in Yamagata im Hotel Ju Rin.

Die Generalversammlung am 23. Mai konnte vier neue Mitglieder begrüßen, die den statutengemäßen Bezug zu Yamagata und Japan erfüllen. Bei der fälligen Neuwahl des Vorstandes und der Rechnungsprüfer wurden die schon seit fünf Jahren tätigen Personen einstimmig wiedergewählt: Obmann Mag. Dr. Edgar Ganster, Obmann-Stv. Annemarie Zwicknagl, Schriftführerin Nicoletta Plumm, Kassier Hans-Peter Jöchl, Beiräte Emiko Sagi-Hansmann, Gerhard Resch und Lukas Daxer, Kassaprüfer Karl Hauser und Ing. Kurt Pfeiffer. Der anschließende Bericht von Robert Exenberger über sein Leben bzw. seine Tätigkeit in Yamagata fand großes Interesse bei den Mitgliedern. Ein delikates Sushi-Buffet beschloss den ereignisreichen Mitgliederabend.

Sehr großen Anklang fand der Ausflug zur Ausstellung „SAMURAI – Pracht des japanischen Rittertums“ in der Kunsthalle München. Der ausgebildete Samurai Otsuka Ryunosuke Masatomo erklärte uns sehr anschaulich in klassischer Montur mit Kurz- und Langschwert zwei Stunden lang Leben und Sterben dieser japanischen Ritter. Wenn auch der Stand der Samurai abgeschafft wurde, trainiert er täglich in einer noch bestehenden Samurai-Schule, auch mit dem Schwert, und seine Verletzungen legen darüber Zeugnis ab. Und man erlebte eine große Überraschung: Es gab sehr wohl auch weibliche Samurai und die verhielten sich um nichts weniger kämpferisch und kriegerisch als ihre männlichen Kollegen.

Nach dem positiven Widerhall im Vorjahr besuchte auch heuer eine Gruppe von 20 japanischen Wirtschaftsstudenten mit zwei Professoren mit Frau Dr. Cigler als Dolmetscherin die Stadtwerke Kitzbühel. GF Ing. Andreas Kronberger begrüßte die Besucher gemeinsam mit GR Hedi Haidegger und gestaltete dazu einen organisatorischen und wirtschaftlichen Überblick. Anschließend begleitete er mit Hans-Peter Jöchl die Gruppe zu den Trinkwasseranlagen der Stadt und erklärte diese anschaulich vor Ort.

Der Vorstand hat sich bei der Begehung im April sehr gefreut, dass die seinerzeit im Yamagata-Garten von der Delegation aus Yamagata gelieferten Kirschbäume nun schon hoch bzw. etwas zusammengewachsen sind und wunderschön blühen („Hanami“). Leider ist die damals eingesetzte Hinweistafel in Mitleidenschaft gezogen und so ist der Vorstand dabei, mit Unterstützung der Stadtgemeinde eine neue informativere Tafel zu kreieren und wird diese noch im heurigen Oktober mit einem kleinen Fest einweihen.

Kontaktadresse: Mag. Dr. Edgar Ganster · Hahnenkammstraße 7d · 6370 Kitzbühel

MODELLEISENBAHN CLUB Kitzbüheler Alpen

MODELLBAHN AUSSTELLUNG

des

EINTRITT FREI

MEC Kitzbüheler Alpen

Samstag, 9. November
Sonntag, 10. November

jeweils von 10 bis 17 Uhr

in Kitzbühel, Gundhabing 52

(im Gebäude der Druckerei Grobstimm & Gamper)

Kontaktadresse:

Präsident: Thomas Hassak · Clubadresse: 6370 Kitzbühel · Gundhabing 52
Tel. 0664 346 29 28 · E-Mail: mec-kitzbuehel@gmx.at